Ein einfeltiges Christliches Schulgesprech

vom Abendt vnd Morgensegen/ Auch von guten vnd bösen Engeln/ der Jugendt in Teutschen Schulen zu gut gestellet/ durch Hern Thoman Knauer Kirchendiener zu Amberg.

Psalm. 34. Kompt her jr Kinder/ höret mir zu/ Ich wil euch die forcht des Herrn lehren.

Paulus. 2. Corinth. 11. Mein Krafft ist in den Schwachen mechtig.

M. D. LXV.

Den Erbarn/ Ehrenuesten/ Fürsichtigen Wolweisen Herren/ Burgermeistern vnd Rath der Pfaltzgrefischen Churstadt Amberg/ meinen großgünstigen lieben Herren.

ERbare/ Ehrnueste/ Wolweise/ Großgünstige Gebiettende liebe Herren. Verschinner zeyt bin ich Junckfrewlicher jugendt einer abwesenden Teutschen Schul vnnd Zuchtmeisterinnen / vngefehrlich zwey Monat lang etbetner verwegl-ter vnd Schulhalter gewesen/ darinnen dann nicht allein lesens / schreibens / vnnd zum theil Rechnens bericht / Sondern viel mehr vnd lieber vnsern Heiligen Hoch-

berůmbten Catechismum / Die sechs Hochwichtige Haubtstück Christlicher lehre/daran vnser Seligkeit gelegen/Neben den bestelten vnd wolgeordneten/des Ehrwirdigen vnd Hochgelerten Herrens Doctoris Martini Lutheri seliger gedechtnus Tischgebetlein / Den edlen zarten jungen Kirchenpflentzlein/vnd plůenden wolriechenden Röslein/in grosser menig daselbst zuhörn vnd zu lernen / versamlet/ wie solches heut zu tags/Got lob in frischer freyer that vnnd warheit darzuthun möglichs Menschlichs fleis/zum trewlichsten geleret/bekeret/getrieben vnd fůrgeschrieben Vnnd warlichen meins erachtens/ dermassen eingeschlichen/bedacht vnnd fůrbracht/das ich mich nun mehr zweiffels on vnwidersprechlich vertröste/der Heylige Geist/ der durchs gepredigt wort Gottes thettig vnd gscheffig ist / hab der

klei-

kleinen vnmündigen acker jrer her-
tzen also geschmückt vnnd erkickt/
erleucht vnd befeucht/das sie mit-
ler weil/wie sie sich dann bereit höf-
lich herlassen / Sonderlich aber in
erlangten/eroberten gebürden rech
ten Jarsalter/feine/sittige/Gots
förchtige/fertige/vnd vernünfftige
Haußmütter/ Ahn welchen Gott
vnd Menschen besondere freud vñ
hohes wolgefallen haben / geben
werden. Deñ gleich wie der Regen
vnd Schne vom Himel fellet/vnd
nit wider dahin kommet/ sondern
feuchtet die Erden/ vnnd macht so
fruchtbar vnnd wachssend/das sie
gibt Samen zu seen/vnd Brot zu
essen / Also sol das Wort/so auß
meinem mund gehet / auch sein.
Esa.55. Es sol nit wider ler zu mir
kommen / Sondern thun das mir
gefellet/vnd sol jm gelingen spricht
der HERR/darzu ichs sende.

Vnd dieweil dann gebietende

 liebe

liebe Herren die andern Catechisti-
schen Stücklein sampt jhrer zu-
gehörung erlediget / vnnd nun in
der gehaltenen Deutschen Schul-
ordnung / drauff Morgen vnd A-
bendtsegen zuersehen vnnd zuuer-
handlen dazumal gefolget / Ist
gleich derselbige wie andere noth-
wendige heilige Catechistische
stücklein / Frag vnnd antwortungs
weiß / auch für die Handt genom-
men / inns werck volzogen / teglich
geübet vnnd geliebet / Ja auß dem
mund in diß Schrifftlichs einfelti-
ges Kindergesprechlein gesetzet / vñ
entlich auß Wolgelehrter / Ehrlie-
bender Herren wolmeinung / Da-
zu auch guter Leuten trieb vnd vor-
schub auffzuarbeiten fürgeschnit-
ten vnd in druck verfertingt. Nicht
der gestalt / als muste diß gering-
schetzig Schulwercklein / köstlich
Heilligthumb außruffen / Solt o-
der wolt auch dardurch gesehen /

vor

vor menniglich erhebt/etwas son-
derlichs vor andern gerhůmet sey/
Nein/diese meinung hat es gewiß
ich nicht / Sondern ich hab den
gantzen handel kürtzlich vmb derer
vielerley nachuolgenden vrsachen
willen inn diß schrifftlein verfast/
vnd derhalben offenbaren wöllen.

Erstlich das die erwachsne schul
jungfrewlein / in diesem zusam̃ ge-
tragnem Kindersprechlein/als auß
einem hand Register/Manual vnd
Memorial der vertrawtē alten schul
lehr vñ Christlichs wandeln nit ver
gessen/sondern mit der that nach-
kom̃en/vñ neben dem meiner gehal
tenen Schularbeit halben den be-
gerenden kundtschafft zu geben/
stattliche vrsachen hetten.

Zum andern / das auch herauß
beide Menner vnd weiber/zuuoran
die jungen Gesellen sich vor vermes
senheit/sicherey/rohen leben dester
lieber zu hüten lerneten/. Sintemal

den vnbußfertigen teglicher vnfal/ von oben herab durch die Straffboten die Teufel hefftiglich gedrwet Wie widerumb den Gottsförchtigen allerley gnadenreicher Schutz/ an Leib vnd Seel/Ehr vnd Gut/ von Gott dem ewigen Vatern/ vmb Christi Jhesu/vnsers lieben Herrens willen/durch die lieben heyligen Engelein verheissen vnd bestetiget.

Zum dritten/Dieweil ich auch von vielen zenckischen/ehrgeitzigen Leuten/bey menniglich ein Papist vnnd Interemist zu sein/verunglimpfft/das diß Wercklein lauter vnd klar zeuge/wie Vnbrüderlich vnnd felschlich sie mich wider Gott ehr vnd recht/auch wider jhr eygen gewissen veruntrewet/ zur banck gehawen/vnd mein lang her gebracht gut gerücht besudelt vnd verdunckelt haben/Da ich doch ye vnd allwegen reine Lehr von Chri-

sto

sto vnd rechtem brauch der Hoch-
wirdigisten Sacramenten / Nun
mehr in das 25. Jar in dieser Christ
lichen Stat Amberg gelert / mein
Christum für den eynigen Heiland
offentlich geprediget / vnd bin noch
bey der hochguldigen Augspurgi-
schen Confession / im alten gesun-
den verstand mit verleihung Gött-
licher gnad biß in mein gruben zu-
nerh arren eygentlich entschlossen /
Wil hie nicht melden mit was ge-
fahr ich den heyligen Priesterlichen
Ehestandt / als der erstling in diser
Churfürstlichen durchlenchtigisten
Pfaltz angefangen vnd andern die-
nern des Worts sorglose Pan ge-
macht habe.

Zum vierden aber auch fürnem-
lich darumb / das E. E. W. beyde
vnser heylige Kirchen vnd berüm-
te Schul / mit Hochgelerten tüg-
lichen vnd trewen Ambtleuten tref
lich bestelt vnd versorget / Also das

 nicht

nicht allein / diese zwey Göttliche heilsame Kleinoter bey dieser hoch löblichen Churstat zu Amberg zu preisen / vnd in allen ehren vnd gutem / ohn rhum zu melden / zugedencken / Sondern das mir so viel Jar her selbst allerley Vetterlicher wille erwisen / Vnd damit ich mich nun ein wenig danckbar erklere / hab ich E. E. W. als meine großgünstige Herren vnnd gantze Gemein / mit diesem geringen schrifftlein vom Morgen vnnd Abendtsegen / von guten vnd bösen Engeln gantz vnterthenigklichsten verehren wöllen / vnnd hiemit dedicirt vnnd zugeschrieben haben / Tröstlicher hoffnung E. E. W. weren als hoch verstendige mein schlechte Gab / nit verkleinern / Sondern viel hertzlicher als ichs gestelt vnd fürgetragen / günstiglich ermessen / an vnnd gutwillig auffnemen / vñ darneben mich mein weib vñ kleine kindlein /

E. E.

E.E.W. lassen befolhen sein/ Erbeut mich in dem/ alles zu leisten/ was mir alten Diacono in ehren vñ guten gewissen zuuerantworten gezimbt.

Der gütige barmhertzige Gott/ der allen gewalt in seiner hand hat vnd aller Obrigkeit verstandt vnd Weißheit gibt/ Regiere/ schütz vñ handhabe E.E.W. zu seins Göttlichen Namens ehr/ vnd der gemeinen Kirchen nutz vnnd frommen/ Datum Amberg/ Den 25. Decembris/ des 1564. An welchem tag die Christliche kirche das hohe Fest der Wunderlichen Menschwerdung vnd Geburt des Sons Gottes vnsers Herrn Jesu Christi begehet/ Den ich von gantzem hertzen bitt/ das er vnser einiger Mitler vnd Heyland/ dises newe Jar/ seiner gantzen Christenheyt wöll glückselig lassen entspriessen Amen.

E. E. W.

Vntertheniger Kirchendiener/
Thomas Knauer.

Morgensegen.

JCh dancke dir mein Hi-
melischer Vater/durch
Jhesum Christum deinen
lieben Sohn/das du mich
dise Nacht vor allem scha-
den vnd gfahr behütet hast.
Vnd ich bitte dich/du wöl-
lest mich diesen Tag auch
behüten/vor Sünden vnd
allē vbel/das dir alles mein
thun vnd leben gefalle/den
ich befehle mich/mein Leib
vnd Seel/vnd alles in dey-
ne

ne Hende / dein Heyliger Engel sey mit mir / das der böse Feindt keine macht an mir finde / Amen.

Abendtsegen.

ICh dancke dir mein Himelischer Vater / durch Jhesum Christum deinen lieben Sohn / das du mich diesen Tag gnedigklich behütet hast / vnd bitte dich / du wollest mir vergeben alle meine Sünde / wo ich vnrecht gethan hab / vnd mich

diese

diese nacht auch gnediglich behüten / dann ich befelch mich mein Leib vnnd Seel vnd alles inn deine Hende / Dein heyliger Engel sey mit mir / das der böse feindt keine macht an mir finde / Amen.

Morgensegen auß dem Psalter.

THu mir kund den weg darauff ich gehn soll / denn ich hebe mein Seel auff zu dir / Lehre mich thun nach deinem wil-

len

len vnd wolgefallen/denn du bist
mein Gott/dein guter Geist füre
mich auff ebnem lande. Erlöse
mich auch vnnd errette mich von
der hand der frembden Kinder.
Psalm. 143.

Abendtsegen.

ES wird der Herr meinen fuß nicht gleyten lassen/ dann der vnns behütet/ Schlefft noch schlummet nicht. Der Herr behüt mich/das mich des tags die Sonne nit steche/noch der Mon des nachts. Der Herr behüt mich vor allem vbel / Er behüt mein Seel. Psalm. 121.

Ein

Ein ander Dauidischer Morgensegen.

HErr setze meinen mund ein hut / Neige mein Hertz nicht auff etwas böses. Ein Gotlos wesen zu füren mit den vbelthetern / das ich nicht esse von dem das jn geliebet / Der Herr behüte meinen Außgang vnd Eingang von nun an biß in Ewigkeit / Amen. Psalm. 141.

Abendtsegen.

WO sol ich hinflihen vor deynem Angesicht / füre ich gen Himel / so bist du da / Bethtet ich mir in die Helle / sihe so bistu auch da. Sprech ich die Nacht möchte mich

mich decken/ So ist die nacht auch liecht vmb mich. Denn die Nacht leucht bey dir wie der Tag/ wann ich auffwach so bin ich noch bey dir.

Morgengebet.

HERR Himlischer Vater Ich sage dir lob vñ danck das du mich diese Nacht inn deinem Schirm erhalten/ vñ durch dein gnad auff diese gegenwertige stund hast komen lassen/ vnd bitte dich von hertzen / du wöllest mich gnediglich annemen/ heut vnnd allezeit meines lebens/ vnd mich durch dein heiligen Geist regieren/ Auff das alle Finster-

nuß des vnglaubēs/vñ fleisch=
licher begierde auß meinem
hertzen außzetrieben/ vnd ich
durch einen rechtschaffnē glau
ben gerechtfertiget werde/ mit
Leib vnd Seel in dem liecht
deiner Göttlichen warheit
wandle/ zu deinem lob vñ mei
nes nechsten besserung. Durch
Christum Jesum/ Amen.

Abendt Gebet.

HErr Himlischer Vatter/
wir schlaffen oder wach=
en/ leben oder sterben/ so
sind wir dein. Ich bit dich von
hertzē du wöllest sorg für mich
tragen/ vnd mich in den wer=
cken der Finsternuß nicht ver=
derben

derben lassen / Sondern das liecht deines angesichts in meinem hertzen anzünden / Auff das dein Götliche erkantnuß durch ein waren glauben inn mir zuneme / vnnd ich allwegen in deinem willen erfunden werde. Durch Christum Jesum vnserm lieben Herrn/ Amen.

Ein schlaff Segen.

WEnn ich deiner gedacht auff meinem Lager / so war mein gesprech von dir in der wache / denn du bist mein helffer/vnd vnder dem schatten deiner flügeln wil ich frölich sein. Psal. 63.

Anfang des Gesprechs.

Volget das Kindisch Gesprech/vom Morgen vnd Abendtsegen.

Schuluerwalter.

Ich wünsch dir ein guten morgen Maria.

Maria.

Ich sag euch danck lieber Herr.

Schul:

Woher? vñ wohin so eilends?

Maria.

Herr/auß meines Vaters behausung eile ich zu euch inn die Schnl.

Schul.

Schul:

Wie sihestu so dimpper vnter deinen Augen?

Maria.

Herr mein Mutter hat mich eylends in dienst auffgemanet das ich mich der gebür nach nicht gar recht seubern vnnd schmücken hab mögen.

Schul:

So hastu im eylenden auff stehen des Morgigen Gebets gewißlich vergessen / oder solst wol gar nicht beten können?

Maria.

Ey nein lieber Herr / da sey Gott vor / Ich bin nit so Gotlos das ich nicht solt beten können. Auch nicht so vermessen

vnd vnbesunnen das ich nicht
beten solt/ noch wolt. Dann
ich weiß vnd erfars mehr dañ
mir lieb ist/ das den jenigen/
so sie sich morgens vnd abents
vnserm lieben Gott in Christo
nicht vnterthenigliche befelen/
mannich vnglück aufstösset/
vnd zuhanden kompt. Dann
Tobie 12. 1. Petri. 5 der Teuffel wie ein brüllender
Löwe herumb gehet/ vnd mit
grimmigen ernst suchet/ ob er
yemandt könne verschlingen.
Darumb ein fürsichtiges im-
merwerendes vnd fleissiges ge
bet/ hoch von nöten ist.

Schul:

Kanstu dann deinen Ca-
techismum?

Na-

Maria.

Wenn ich den nicht könde so wer ich kein Christ. Ja wer nicht werd/ das mich der Erdboden trüge. Dañ ein Christ denselbigen bey vermeidung Göttlicher vngnad vnnd verlierung seiner Seelenseligkeit zu wissen/zu verstehen vnd zu vben verpflicht ist. Prouer. 6

Schul:

Du sagst gar recht. Kanst du aber auch darneben den Morgen vnd Abendsegen?

Maria.

Ja lieber Herr. Ich kan jn gar wol.

Schul:

Wolan liebe Maria / Jch wil mich der warheit erkunden / vnd dich in diesem vnnd merern Stücken / wie andere deine Schulgenossen freundlich vnd ordenlich erfragen.

Maria.

Des bin ich wol zu friden lieber Herr / thuts nur frölich Jch trag meines Glaubens halben rechenschafft vnd antwort yetzunder vnd allezeit zu geben gar kein scheuch. Jch scheme mich meines HErren Christi vnd seines Göttlichen worts gar nit / Darumb bitte ich euch. Jhr wöllet mich wie andere ewre Schulkinder ordentlich examiniren / vnd wo ich

ich jrre/baß auß Gottes wort vnterrichten.

Schul:

Das wil ich thun/Wie sprichstu/wañ du morgen frü auffstehest?

Maria.

Ich geseng mich vnd sprich: Das walt Gott der Vatter/Son vnd heyliger Geiste. Bete darauff also bald mein heiliges Vater vnser/mit gewönlicher Dancksagung/wie die im Catechismo Lutheri verfast/vnnd in heiliger Schrifft reichlich gegründet ist.

Schul:

Ist recht/Alle deine gedancken sollen im Gebet vnd Ge- Psalm.1.

 botten

botten des Herren sein. Dann die forcht Gotes ist ein anfang der Weißheit. Sag mir aber

Syrach 6 auch wo ist der Morgen vnnd Abendtsegen inn der heiligen Schrifft gegründet?

Maria.

An vielen orten heyliger Schrifft/sonderlich aber sagt der Prophet Dauid: Meine

Psalm 63 augen kommen inn der Frü-

Psal. 92 wach zu dir. Item Herr ich ge

Psal. 119. denck des Nachts an deinen Namen/vnd halt dein gsetz rc.

Schul:

Was thustu nach gesprochnen Gebetlein?

Maria.

HErr ich stehe in Gottes namẽ auff/leg mich schleunig

an/Gehe endelich inn die stu-
ben/wasch meine hend/mund
vnd angesicht/Reinige mich
am gantzen leib/Richte mein
har/vnd gehe darnach zu mei
nen lieben Eltern. Wünsche
jnen neben dem Haußgesindt
im namen Jesu Christi einen
glückseligen tag. Reiche jhnen
meine hende nach Gottes be-
felch/mit grosser ehrerbietung
vnd neigungen. Nit allein mit
dem mund vnd geberden/son
der von hertzen grunde. Dar- Exod. 20.
nach tritte ich für den Tisch/ Syrach 3.
erzele alle stück des Catechis- Ephes 6.
mi ordentlich/nach dem Ge- Colosse 3.
bet esse ich suppen/do ich nun
mein frůstück eingenomen/be-
such ich entlich die zuchtschul.

Schul:
Was Lernestu darinnen?

Maria.

Jch lerne daselbst Lesen/ Schreiben/ Rechnen/ Gute Sitten/ Zucht vnnd andere Tugent. Welche alda fürwar mit hohen fleyß gelehret vnd geübet werden. Auß welchem Ehr vnd Zuchthauß/ auch vil frome/ Erbare Junckfrawen vnd Gottselige Haußmütter erzogen vnd genommen sind. Vnd noch heut zu tag/ Gott lob/ vil junge zarte/ Burgerliche/ feine Adeliche einheimische vnd außlendische Pflentzlein/ in guter richtiger/ stiller Schulordnung/ Beschenden-

lich/

lich/Höflich/Christlich vnnd nach allem vermögen/zum Himelreich gewisen vnd bekeret werden.

Schul:

Was machstu aber anheyms ausser der Schulzucht.

Maria.

Jch Spinne/Würcke/Nehe/Lese/schreibe/vnd füre widerum zur gedechtnuß wz mir in der schul zu mercken fürgeben ist/halt mich also/das ich meine junge tage vñ Edle zeyt nicht vnnützlich verzere/noch meine liebe Eltern vmb das jrige Teusche/vnd auch neben andern meinẽ Gespilen in der Schulfrag mit Ehren vnnd frewden

freuden bestehn möge. In sum-
ma ich hab inn allem meinem
thun vnd wesen ein embsiges
auffsehen. Erstlich auff meine
liebe Eltern / Zum andern auf
mein zugeordnete Zuchtmeiste-
rin. Zum dritten auf die trewe
Seelsorger / Zum vierden auf
mein ordenliche Obrigkeit /
Zum Fünfften auff alte erba-
re Manns vnd Weibs Perso-
nen. Znm sechsten auff alle ehr-
liebende Vorgeher vnd Vor-
steher / beide zu gaß vnd straß
Was mich nun dise alle sempt-
lich vñ sonderlich in ehren vn-
terweisen / denen wil ich auch
in aller vnterthenigkeit mög-
lichs fleiß / wie ich es dann
schuldig bin / gern volgen.

Was hastu für kürtzweil vnter deinen heuslichen wercken.

Maria.

Herr/ do ich müssig bin/ hab ich kein bessere noch nützlichere kurtzweil/ dann das ich zur gelegnen stund andechtig bete meinen heiligen Catechismū/ mit den schönen Biblischen Historien vnd Sonteglichen Euangelien vberlauffe / gar fleissig durchlese/ meine seligkeit ernstlich betrachte: Oder do ich ye bin mit geschefften beladen/ das ich vnter des Psallire/ vnd Geistliche lieder von hertzen singe.

Schul:

Was geben dir doch diese gesenng für freud vñ kurtzweil?

Solten sie mir nit inbrünstige Frewd vnd kurtzweil machen? Herr ich wil jetzundt nit sagen / das sie mein dürfftigs müheseligs leben belustigen: Meine kleine arbeyt lindern / mich bessern / die lange zeit verkürtzen: schwermütige gedancken außleschen: Böse lüste vñ Teufflische einfell dempffen. Vnd mich zu allem meinem thun lustig / willig / fertig vnd begierig machen / Sonder sie eben die Psalmen / erinnern mich auch der gabē / wolthatē
Psal. 145. wunderwerck vñ Himlischen gütern Gottes / stercken meynen glauben / trösten mein gewissen /

wissen/erfrischen mein gemüt/ erwermen mein hertze/rathen zur geduldt / machen kecken muth im Creutz/vnd verschaffen entlich/ Das ich als dann meinem lieben Gott vnd Vater im Hymel durch Jhesum Christum meinem Heylandt sampt dem heiligen Geist/für zeytliche vnd Geystliche gutthaten (darumb sie auch von heiligen Leuten sind gemacht/ vnd vndter den Christen stets zusingen angericht) teglich zu dancken/vrsach habe. Psal. 92. Psal. 95. Psal. 145.

Schul:

Liebe Maria du thust recht vnd wol daran/ vñ gefelt mir im hertzen/das du dich zu Got

tes Ehr/deiner seelen heil vnd zu allen Jungfrewlichen tugent wol schickest. Hette mich des verstands bey dir jungen Junckfrewlein/vnd deiner ehrwirdigen Schulhalterin nit versehen. Warlich ferest du al so fort / wie mir nit zweiffelt/ so wirstu nit allein deine fromme Eltern vnnd dein gantze Freundschaft erfrewen/ Deiner Zuchtmeisterin fürgewenten vnauffhörenden fleiß/mühe vnd sorg/Erbares vnd freies gemůt offenbaren / Vnd jr billich die zeit / deines gantzen lebens/womit du kȯñen wirst redlich abdancken: Sondern es wird dir auch/wie die Heilige schrifft meldet/ ein ewiger

rhum/

rhum/guter name/freud vnd Reichthumb/gesunder leib/zeitlicher vnd geistlicher reicher segen/draus erwachsen. Neben dem auch ein wolriechendes blůmlein vnd Fruchtlein im Hauß Gottes sein vnd bleiben im̃er vnd Ewiglich. Sag mir aber auch/weil wir ye so weit zu reden kommen/Singestu auch weltliche vñ ander fleischliche Lieder?

Psal. 34.
Deut. 28
Syra. 1.

Maria.

O nein lieber Herr/Ich bin denselben Lumpenlidern/Bulliedern/vnnd stinckenden Hosierliedern/von gantzen hertzen feind/meine Eltern

gestattens durchauß nicht/ so
lernen wirs in vnser Meidlen
schul auch nit. Ja wir werden
Augusti: viel mehr von vnser Schul=
meisterin mit ernstlicher straff
vns daruor zuhüten bedrwet/
dann dise Buben schand vnd
Psal. 113. Schleppenlieder(saget sie)nit
1. Cor. 14. allein zu aller leichtfertigkeit/
geilheyt / vnd allem vnorden=
lichem wesen/reitzē/locken vñ
ziehen/ sondern sind auch den
Christen schedlich vnd nach=
Ephes. 4. teylig an jrer Seligkeyt/ dañ
Colloss. 4. GOtt der HErr drwet beyde
gschampare wort vñ vnnützes
gewesche mit dem Hellischen
fewer zu straffen. Derwegen
S. Paulus die glaubigen für
schaden gewarnet haben wil/
do er

do er sagt. Lasset euch nicht ver- 1. Cor. 15.
führen / dann böse geschwetze
verderben gute Sitten: Und
Syrach sagt. An unzüchtige
und unsaubare wort / solt du Ephes. 4.
dich nicht gewenen. Derhal- Ephes. 5. Jacobi 1.
ben folg ich meiner Zuchtmei- Syra. 23.
sterin und bleib bey den Christ
lichē / reinen / heylsamen danck
liedern. Und laß alle Fleisch-
liche lustlieder zum Teuffl fa-
rē / dahin sie auch gehörē / Ich
erfare es in meinē hertzen / wie
gesungene Psalmen Geistlich
freude / frölichen unnd guten
muth machen / schwermütig-
keyt vertreibē / anfechtungen Bernhar.
stillen / den trawrigen Vexier- 2 Sam. 16
Teuffel verjagen. Daher Da
nid spricht: Ich wil den Na- Psal. 69.

men Gottes loben mit einem lied/vnd wil jn hoch ehren mit dancksagung. Das wird dem Herrn besser gefallen/deñ ein gehörnigter Farr der klauen hat.

Schul:

Wolan ich las mir deinen verstandt vnnd auffrichtiges vrtheil wolgefallen/Wil jm tieffer nachdencken/vnnd zu gelegner Schulzeit mit dir daruon vnnd anderm weiter handlen/Antworte mir aber yetzundt zu deme/mit wenig worten/darumb ich dich fragen werd. Liebe Maria/wie heltestus mit dem Abentsegen gesengstu dich auch wie früe?

Maria.

Herr in aller maß vnd form

gleich wie morgens/allein das
ich die wörtlein diesen tag vnd
diese nacht recht vnterscheide/
Eltern vnd Haußgenossen ein
gute nacht wünsche/zu Beth-
te abgehe / mich gesegne/ Jnn
Gottes namen mich zu friede
lege/ vnnd nach gesprochnem
Gebet frölich einschlaffe. Psalm.5.

Schul:

Vergistus aber nit zu zeyten.

Maria.

Nein Herr ich vergiß es nit
vnd wenn ichs gleich vergessen
oder verdeumlen vnd stillsch-
weigendt hinschleichen lassen
wolt/würde mir mein mutter
für ein morgensuppen ein pir-
ckene ruten aufsetzen/darnach
Vrias brieff in busen stecken. 1.Sam.11

Schul:

Meinstu es wer vnbillich? Es wer verdienter lohn/ Vnd das ichs nicht vergesse: Was bedenckestu aber im sprechenden morgen vnd Abendsegen?

Maria.

O lieber Herr / diese Frag ist mir jungē Meidlein etwas zu schwer vnnd weitleufftig. Bitt aber demütiglich michs ein wenig zu verstendigen / wils mercken/ behalten/ vnnd mich fein darnach zurichten wissen.

Schul:

Liebe Maria/ ich kan dich nit vnbericht/ noch ler abgehē lassen / ich muß dir zu willen

werden

werden/ vñ das ich dich nit zu
lang aufhalte/ so sind drey für
nemliche Stücklein/ beide in
Morgen vnd Abendtsegen zu
betrachten. 1. Dancksagung.
2. Gebet. 3. Der lieben En-
gelein wesen/ vnderscheid/ wir
ckung vnd Ambt.

Maria.

Herr was gebürt mir im er-
sten zu wissen vnd zu thun?

Schul:

Im ersten soltu gut achtung
haben/ dich wol erinnern/ vñ
zum höchsten befleissigen/ das
du deinem lieben Herrn Gott
für alle veterliche bewisne wol
thatten/ von hertzen grundt
danckest/ sonderlich aber/ das
er dich den Tag oder Nacht

 oder

vber vor schrecken/forcht/zittern/zagen/vnfrid/brunst/ kranckheiten/jehem todt/vnd vor allem bösem/vnuersehenen vber vnd einfall der feind gnedigklich behütet hat/vnd darneben ferner mit deinem gebet anhalten/das er dich zu tag vnd nacht/Ja durch dein gantzes leben/vor allem vbel behüten wölle/vmb Jesu Christi vnsers lieben Herren seines Sons willen/Denn das sag ich dir in der warheit/du kanst vnserm lieben getrewen Got/ kein grössern gefallen/kein besser werck/kein angenemern Gottesdienst thun/dann sein gnadenreiche gütigkeit vnnd miltigkeit/rhümen/loben/ preysen

preisen/erkennten/vnd jme da- Psal. 143
für dancken/vnnd dich dersel- Syra. 32.
ben also anmassen/ wie beyde Syra. 37
lerer Syrach vñ Tobias pre Tobie. 4.
digen.

Maria.

Herr was muß ich dañ im an
dern bedencken vnnd warne
men?

Schul:

Dieweil leider vnser gantz- Job. 7.
es leben vnd wesen gebrechlich Gen. 6. 8
gantz böß vnnd verderbt ist/ Psal. 103.
Denn wir ye ein armes Ge- Psal. 14.
mecht vnd Gefeß/ ein elender Luce. 17.
dürfftiger/schwacher/ werck- 2. Cor. 4.
zeug/ja im boden nichts guts Roma. 7.
sind/Der Teuffel vnns aber
auff tausenterley weiß anzu-
greiffen/hinterkriechen/ zu er
schleichen/vnd fellen meister-
licher weiß. So

So soltestu frü vnd spat Got deinen Vater ernstlich bitten/ das Er sich deiner gnediglich
Psal. 34. wölle annemen/dir deine sünd vmb Christi willen verzeihen/ vnnd seine liebe Engelein gerings vmb dich herlagern/ dz sie dich zu allerzeit durch jhre vnüberwindtliche krafft ahn Leib vnd Seel/Ehr vnd gut/ wider das grimige wüten vnd toben der leidigen Teuffel verfechten/dich auff allen deinen
Psal. 91. wegen leiten vnd führen/ damit du deine Füß ahn keinen stein stössest/Das ist/ das du schlaffend vnnd wachend/ste-
Syra. 37 hendt vnd gehend/wo du handelst vnd wandelst/vnbeleidi-
Math. 4 get vnnd verwaret bleibest/

Solches

Solches tröstet sich der Prophet David da er saget / Ich lag vnd schlieffe / vnnd bin erwacht / denn der Herr enthelt mich / Ich förcht mich nit für hundert tausent die sich vmbher wider mich legen. Item du machst frölich die außgehen / beide frů vnd spat.

Maria.

Wohin sol das Gebet gericht sein?

Schul:

Zu Gott dem Vater im namen Christi.

Maria.

Was ist Gott?

Schul:

Gott ist ein ewigs / einiges / alme-

allmechtiges geistlichs wesen/ weiß/keusch/gerecht/barmhertzig. Gott Vater/der von ewigkeit seinen Son Jhesum Christum gezeugt hat/Gott Son/der vom Vater in ewigkeit warer Gott geborn/hernach auch warer mensch one sünd auß der Junckfrawen Maria geboren/Gott heiliger Geist/der vom Vater vñ Son außgehet/die hertzẽ der menschen zu erleuchten.

Maria.

Jst doch nur ein Gott/warumb nennet jr dañ drey Götter/Nemlich Gott Vatter/Gott Sohn/Gott heiliger Geist.

Schul:

Jch nenne nit drey Götter/sonder nur einen almechtigen ewigen Got/der Himel vnnd

erden sampt allem was drin-
nen ist erschaffen hat vñ noch
erhelt/des namen ist Got va-
ter/Gott son/vnd Gott heili-
ger geist. Dañ in dem einigen
ewigen almechtigẽ vnzertren-
ten wesen Gotes/sind drey vn
terschiedlich Person/die Per-
son Gott des vaters/die persõ
Got des sons/vnd die Person
Got des heiligen Geistes/dise
drey person sind zugleich ewig
vnerschaffen/vnermeßlich vñ
almechtig/vnnd sind doch nit
drey ewiger/noch drey vnersch
affner/noch drey vnermeßlich
er/noch drey allmechtiger/son
dern es ist ein ewiger/ein vner
schaffner/ein vnermeßlicher/
ein almechtiger Got. Nemlich
Got Vater/Got Son/Gott
Heyliger Geist.

Maria.

Welches ist die erst Person in der heiligen Tryfeltigkeit?

Schul:

Gott der Vatter / welcher von ewigkeit seinen Son Jesum Christum gezeugt hat.

Maria.

Welchs ist die ander Person?

Schul:

Gott der Son / welcher warer Gott vom Vater in ewigkeit geboren / Hernachmals auch von Maria der Junckfrawen menschliche natur an sich genomẽ hat / ist am creutz für unsere Sünde gestorben / unnd zu unser Gerechtigkeyt am dritten tag widerumb auf erstan-

erstanden. Vnd merck hie gar fleissig/ das in dem Son Gottes Jesu Christo vnserm Heiland zwo vndterschiedlicher naturen/ sich mit einander in einer Person vereiniget habẽ die Göttlich vnd die Menschlich/ Die Göttlich Natur in Christo/ hat weder anfang noch ende/ Die Menschliche Natur in Christo hat einẽ anfang aber kein ende. Vnd ist also Christus Jesus vnser Heylandt in einer Person warer Gott vnd warer Mensch.

Maria.

Welches ist dann die dritte Person.

Schul:

O Gott

Gott der heylig Geyst/ der vom vater vñ Son außgehet. Der Menschen hertzen zuerleuchten. Wer nun will selig werden/ der muß also einen einigen Gott in dreyen vndterschiedlichen Personen/ vnnd drey vndterschiedliche Personen in einer Gotheit festiglich glauben/anbeten vnd ehren/ Dann an diesen glauben kan kein mensch selig werdē/noch ein Christlichs Gebet geschehen.

Maria.

Wenn ich in solchem erkentnus der heiligen Dreyfaltigkeit zu Got meinem Himlischen Vatter im Namen Christi bete/ wirdt auch solches mein Gebet gewißlich erhöret?

Ja

Ja freylich liebe Maria. Vnnd wie köndt oder solt ein Christ daran zweiffeln? Dieweil Christus / der die Ewige Warheit selbst ist / solches bestettiget mit einem Eid / Johannis am 16. Capitel: Warlich / warlich ich sage euch / so jr den Vater etwas bitten werdet in meinem namen / so wird ers euch geben. Jtem / Bittet / so werdet jr empfahẽ. Solche gewisse verheissung / vnd ernstlich gebot Gottes / sollen dich wacker vnnd freudig machen / zum Gebet / welches ein eynige Ertzeney ist alles vnnsers jammers inn dieser Wellt.

Dann durch ein Christliches Gebet werden alle himlische schetz/die vnns im Euangelio verheissen sind/außgegraben vn̄ ist ye tröstlich/ das wir gewiß wissen/ das Gott vil tausentmals bereiter vnnd hertzwilliger ist vns zu geben: Dañ wir begirig zu bitten oder zu empfahen.

Maria.

Herr ich hab das erst vnd ander vernommen: Was muß ich letzlich im dritten stück des Segens betrachten?

Schul:

Das Ampt/Wesen/ vnterscheid vnd Wirckung der heiligen Engeln.

Maria. Wie

Wie vielerley Engel werden in der heyligen Schrifft gemeldet?

Schul:

Vielerley Engel. Der erst Engel des Bunds / welcher alhie die Außerwelten versigelt. Nach dem Wesen vnd Substantz von andern Engeln / weit abgesondert / Ist Gottes Son Jesus Christus vnser lieber Heiland. Dieser höchster Engel (wer ist als Got?) bringet mit sich den gnadenbund / durch sein heiliges Euangelion / erscheinet den Patriarchen Jacob / ringet mit jm / Beleitet die Kinder Israel bey tag vnd nacht. Gibt Josua ein blos schwerdt / streittet wi-

Mala. 1.
Hebre. 1.
Mala. 3.
Dani. 12.
Zacha. 13
Gen. 28. 31. vñ 32.
Exod. 14. vnd 32.
Apoca. 12

der den Trachen/vnd siget wi-
der den Hoffteuffel.

2. Die andern Engel werden
Dan. 10. eintweder gute oder böse Pre-
diger genennet. Als alle liebe
Propheten/Aposteln/Johan-
nes der Taufer/Alle fromme
Judic. 2. Prediger/Priester/Lehrer/vñ
Kirchendiener/sind gute En-
gel/dañ sie verkündigen Neue
Himlische freud/friede/gute
Mal. 2. 3 botschafft vnd zeytung. Da-
her sie auch von wegen solches
ampts Engel oder Botten in
heyliger schrifft genennet wer-
3. Eze. 1. dē. Die bösen Engel aber sind
Luc. 2. 9. die falschē Prediger/Schwer-
Apoc. 7. mer/Lügengeister/Widertau-
fer/vñ alle Ketzer/welche das
Wort verfelschen.

Die

3. Die dritten Engel sind böse Engel/böse Geister vnnd grausame Teuffel/welche den Christen hefftig vnd hart zusetzen/vnd sie vmb Leyb vnnd Seel/Ehr vnd gut/vnd alles/ was sie haben zubringen vermeinen/ daruon hernach gesagt sol werden.

Dan. 10. Job. 1. Zacha. 3. Prouer. 17 Math. 8 vnd 25. 2. Cor. 12.

4. Die vierden Engel/ derer wir im morgen vnd abendtsegen gedencken/ den Allmechtigen Gott darumb manen/ bitten vnd anhalten/sindt Himlische vnd gute Geister/oder wie die Epistel meldet/Fewrflammen/erschaffen/wie andre creaturē/vñ dz merck erstlich wider die schendlichen Widertaufer/welche die Engeln kein

2. Pet. 2. 1. Petr. 5. Hebre. 1. Haggei 1

Creaturen sein wöllen lassen/ Sonder für ein sondere krafft Gottes dargeben/ Darnach auch wider die Saduceer vnd Epicurer/ die beide gute vnnd böse Engel/ Auch die gemeine aufferstehung der Todten verneinen.

Maria.

Werden sie nur allein dinstbar/ Himlisch/ gute Geister/ oder Fewerflammen/ vnd nit mit andern namen mehr genennet?

Schul:

Job. 1. Bernhardus. Der liebe Job/ vnd Bernhardus/ selber preisen die heiligen Engelein Kinder Gottes/ vnd das vmb viererley vrsach willen.

Math. 18. I. Das sie als Himlische Kinder

der Gottes Angesicht für vnd für sehen.
2. Das sie jres lieben Vaters willen frölich vnd eilend auß richten. Esaie. 6.
3. Das sie dem Ebenbildnus Gottes ehnlich vnd gleichför-mig scheinen vnd leuchten.
4. Vnnd das sie die künfftige/ vnaußsprechliche Freud mit al-len Kindern Gottes geniessen vnd theilhafftig sein. 1. Petr. 1.

Maria.

Lieber Herr beschwert euch meins einfeltigen fragens nit/ Was ist ein Engel?

Schul:

Es ist ein Bot oder gesand-ter Gottes (dann es wirdt zu weiln der Engel ein Bot/ vnd Iudic. 2. 4. Reg. 1.

D v der

Cas

Ef.28 33. der Bot ein Engel genennet)
Prou.17. der hoch erleuchte Herr Philippus Melanthon heyliger vnd hochwirdiger gedechtnuß beschreibt des guten Engels/
Dani.13. krafft also. Ein heyliger Engel ist ein Geist / von Gott erschaffen nit auß den Elementen oder andern Leyblichen
Tobie.5. Creaturen / Sondern auß nichts. Das ein vernunfftiger Geist sey/ dem Got auch sein Bildnuß mitgetheylt/ vnd ist gerecht/ Warhafftig/ Keusch/ Demůtig geschaffen/ vnd darnach also zu ewiger seligkeyt bestettiget / zu diesem Ampt/ das ein solche hohe/ edle / weise/ starcke/ Creatur der armen schwachē menschlichen Natur nach Gottes willen dienen sol.

Maria.

Mein HErr erkleret mir das wörtlein Engel baß?

Schul:

Engel ist ein solches Wort/ das auff gute vnnd böse weyß gedeutet mag werden. Als wañ du im Frügebetlein sprichest/dein heyliger Engel sey mit mir/das der böse Feindt kein macht an mir finde/wird zwischen zweyen guten vnnd bösen Engeln klarer vnderschied gemachet/ darinnen du dañ kürtzlich vnd ernstlich begerest/ das dich vnnser lieber Got/ von wegen seines lieben Sons Christi Jesu vnsers erlösers/ mit seinen lieben gutten vnnd Heyligen Engeln vmb- Job. 5. Gutter Engel.

vmb-

vmblegern / bewaren / vmb-
schrencken / versorgen / vermau
ren / behüten vnnd bewachen
wölle. Damit nur der Böß-
wicht / der böse lose Sathans
Engel / der geschwinde Feindt
Böser Engel. der Teuffel (dañ also beschrei-
bet jn S. Paulus) nirgendt
einbrechen / zu vnd einkomen /
2. Cor. 12. schrecken / schaden / betrüben
vnd obsiegen könne.

Maria.

Lieber Herr sind dann die
Engel erschaffen?

Schul:

Ja sie sind erschaffen.

Maria.

Wer hat sie erschaffen?

Schul:

Vnser

Vnser lieber Herr Got im Himel / Wie du jetzt auß der beschreibung vernomen hast. Judit. 10

Maria.

Wenn hat er sie erschaffen?

Schul:

Wenn die Engelein entlich geschaffen sindt / meldet die Schrifft nicht / das ist aber glaublich / dz sie vor dem menschen erschaffen sind / vnd von jnen ein grosser hauff vom himel verstossen sey / wie die Offenbarung Johannis beweiset / Vnd da Christus den auß getriebnen Teufel fraget / wie er hieß / sagt er: Ich heiß Legion / dann vnser ist vil. Thales der weise Heyd sprach: Die Welt ist voller Teuffel. Gleich

Apoca. 12

Marc. 5.

Thales Milesius.

wol

wol sind etliche vermutunge/ das sie nit lang vor dem menschen erschaffen sindt. Dann eben wie Moses anzeiget/ das der Mensch/ dazumal erschaffen sey / da sein wonung der Erdboden gar zugericht/ vnnd mit allerley Creaturen auffs herrlichst vnd köstlichst ist erfüllet vnnd gezieret gewesen/ also kan man sicher schliessen / do der Himel mit seiner zugehörung erschaffen vnd geschmückt worden / das dazumal die heiligen Engele erschaffen sind.

Gene. 1. Psal. 115. Psal. 116. Syra. 16 Apoca. 12

Maria.

Ist der Engel vnd Menschen Schöpffung gleich zugangen?

O nein

O nein Liebe Maria?

Maria.

Wie hats dann ein meynung mit jnen beden?

Schul:

Das will ich dir bald sagen. Gott schuffe den Menschen auß einem erdkloß/ vnd auß einer Rippe seines Leibs bawet er jhm ein Weyb/ vnd ist also fortan/ auß beywonung Manns vnd Weibs die welt gemeret/ Aber Gott hat die Engele mit einander auff einmal/ nicht auß was jrdisch wie den Adam/ sonder durch sein wort/ auß nichts erschaffen/ vnd diese inn einer Großmechtigē anzal mehr dañ wir meinen/ vnd gedencken mögen.

Genesi. 1. Job. 32. Sapi. 2. Syra. 17. Tobie. 8. Genesi. 3.

Wie

Wie Helias Christus vnd Lucas zeugē/ So sagt auch Paulus zu den Hebreern/ Jr seydt komen zu dem berg Sion/ zu der stadt des lebendigen Gottes zu dem Himlischen Hierusalem. Vnd zu der meñig viler Tausent Engeln. Daher sie grosse Heerscharen genennet werden.

4 Reg:6. Mat:26 Luce: 2. Heb:12. Psal:103. Psal.184.

Maria.

Was sind die Engel für Creaturen?

Schul:

Wer das wissen wil/ Der muß ahn nichts Leyblichs gedencken/ Das man sehē/ greiffen oder mit andern menschlichen sinnen forschen kan/ dañ sie sind Himlische/ Lebendige/

Der stens

Verstendige / vnnd Vnsichtbare Geyster / einer sondern Substantz / oder wesens von dem Göttlichen wesen abgesondert. Aber sie sind on leyb / derwegen mans wie den wind nicht sehen / fülen noch greiffen kan / wie zum theyl oben auch gemeldet ist. Johan. 3.

Maria.

Können sie auch Leibliche Werck thun / dieweyl sie Geyster vnd on leyb sindt? Luce. 24.

Schul:

Ja / dann wie die Schrifft vermag / können sie Reden / stehn / gehn / Essen vnd Trincken / können sich sehen lassen / können tragen vnnd Führen. Wie der Wind / Geyst oder Gene. 19. 1. Par. 22. Tobi. 12. 1. Reg: 4. vnnd 20.

Ezech. 8. Dan. 24. Actor. 8. Engel Heliam / Ezechielem / Abacuc vñ Philippum füret. Gleych aber wie jhr Natur weit Edler / Subtiler / zärter / volkomner / schneller vnd klarer ist / dann vnser / schwerer / langsamer / vnd gebrechlicher Leyb: Also ist auch jhr Natur vnd wirckung / fertiger vnnd krefftiger. Sonderlich aber ist jre sterck / Ampt vnd verstand viel Gewaltiger / höher vnd scherpffer als aller Menschen. Esaie 6. 2. Pet. 2.

Maria.

Hat aber nun auch ein jedlicher junger vnd alter Christ seinen bestimpten / eygnen / besondern auffwarteten Engel?

Schul:

Wer

Wer wolt das nit glauben? Es ist gewisser dann gewiß/ das nicht allein ein Junges Kindlein vnd Alter Mensch/ Sondern auch ein yedlichs Fürstenthumb/ Herrschafft/ Kömgreych/ Stadt/ Dorff/ vnd Haußregiment/ seinen eygnen zugeordneten Engel hab/ Wie im Daniele vnnd Zacharia gelesen wirdt. Das Babylonia einen eygnen Engel gehabt/ der deß Königreychs gehütet hab. Ezre. 7.

Maria.

Warauß vnd woher bin ichs gewiß?

Dan. 14. Der Prophet Daniel ward
vnter Sieben Löwen / biß an
den sechsten tag gelassen / aber
der Engl des Herren / Sagt
die schrifft / führt Abacuc bey
dem Schopff seines Hars /
auß Judea inn Babyloniam
das er die jenige speyß Dani-
eli zubrechte / die er sonst sey-
nen Schnittern auffs Feldt
bringẽ solt / darauß hören wir
das Daniel einen gutẽ Engel
gehabt / der jm gedient / auff jn
Dani. 6. gewart vnd behůttet hat / Da
niel selbst sagt lauter / Mein
Gott hat seinen Engel gesand
das er der Löwen Rachen hat
zu gehalten / das sie mir kein
Baru. 6. leyd haben gethan / deßgley-
chen

chen bekendt Jeremias / sein guter Engel sey bey jm / vnd stehe jhm bey / zu dem so vermags auch die Churf: Pfaltzgreuische ordnung / Das die lieben Engelein / den Kindlein / mit ernst beywonen. Dienen nun die heiligen Engelein den Jungen kindlein / so folget daraus warhafftig vñ gwißlich / Das junge vnd alte Christen jre auffwartende vnd dienende Engelein haben / Vnd o liebe Maria / wenn ich hie vnterschiedlich / nach notturfft einführen solte / Wie tröstlich vnd hertzlich die lieben Altvätter Augustinus / Basilius / Hieronimus / vnd andere viel mehr hieuon geschrieben haben /

Ezechi. 7. Hebre. 11. Pfaltzgreuische ordnung.

4. Eze. 7.

Würd es deinem Kindischen
verstandt gar zuuiel sein/ Lie-
se aber wenn du verstendiger
wirst das Buch der Schöpff-
Gene. 24 ung/ die Propheten/ Psalmen
vnnd 48 Tobiam/ Machabeer vnd
Tobie. 5. Paulum/ Vnnd mercke yetzt
Dan. 14. fleissig/ das vnser Herr Chri-
Mat. 18 stus Jesus Gottes Son/ von
den lieben Jungen Kindlein/
frey rund herauß sagt/ Ihre
Engel sehen allzeit das ange-
sicht meines Vaters im Himel
Als wolte er sagen. Allen En
geln ist das Ampt/ von Gott
meinem Hymlischen Vatter
befohlen/ das sie die gantzen
Christlichen Kirchen/ vnd ein
yedliches Glied derselbigen/
in sonderheyt in allen gefähr-
ligkeyten

ligkeyten sollen schützen vnnd schirmen/ Wie die Epistel zun Ebreern bezeuget mit diesen worten: Die Engel sind dienstbare Geister vmb derer willen auß gesandt/ die das ewig leben ererben sollen. Hebre. 1.

Maria.

Hat dann Gott die Engel nur allein den Menschen zu gut erschaffen?

Schul:

Esaie 6. Daniel 1. Luce 4. Hebre. 4.

Nein/ Erstlich hat Gott die Engel zu seinem selbst Ewigen preyß vnnd dienst Erschaffen/ darnach wie du yetzt gehöret hast den Menschen zu gut/ Wie die Epistel sagt/ Er machet seine Engel Geyster/ vnd seine diener Fewrflammen.

Maria.

Wie dienen sie Gott dem HERren?

Schul:

Sie dienen jhm zur Heyligung seynes Gebenedeyten Namens/ zu Mehrung seines reichs/ vnd zu erfüllung seines Göttlichen willens/ Wie dañ
Psal. 103. David spricht: Lobet den Her-
Psal. 148. ren jr seine Engele/ jr starcken Helden/ die jhr seinen befelch außrichtet. Vñ abermals/ Lobet den Herren alle seine Heerscharen/ seine Diener die jr seynen willen thut.

Maria.

Wie dienen sie den menschen?

Schul:

Auff

Auff zweyerley weiß vnnd Weg/ Geistlich/ vnd zeytlich/ 1. Geystlich dienen sie/ dann sie fördern den reinen Gottes- Dan. 10.
dienst/ vnnd verhindern den Zacha. 1.
falschen/ sie beten on vnterlaß Luce. 15.
für vns/ frewen sich vber die Bußfertigen/ bekerten Sünder/ vnd wenn wir in Christo entschlaffen/ so sind sie alda/ warten vnser Seelen/ nemen sie in jren schutz/ vnnd tragen sie in die Schoß Abrahe zum ewigen Vaterlandt ins Himmelreych/ wie Christus im Euangelio vom Lazaro solches Luce. 16.
meldet.

Maria.

Wie dienen sie vns dann Leyblich?

In dem / das sie die bösen / Hinterlistigen / Grim̃ischen / Tückischen vnnd vielfeltigen Mörderischen anschleg vnsers abgesagten Ertzfeindts deß Teufels hindern / gar zu schanden vnd zu nicht machen / der vnns Armen Menschen auff mancherley weiß nach vnserm leib / leben vnd seligkeyt stellet. Wie David spricht im 34. Ps: Der Engel des Herrn lägert sich vmb die her / so jn fürchten vnd hilfft jnen auß. Wie sich nun des Neydischen Arglistigen Teuffels böser will / alle tag erschröcklich sehen vnd hörē lest / also lest sich auch hergegen der Heyligen Engel schutz

vnd

vnd schirm in teglicher erfa-
rung/ auch augenscheinlich se
hen. Daher das gemeine sprich
wort entstanden: Der hat war Sprich-
lich einen guten Engel gehabt wort.
es würd jm sonst vbel außgan
gen vnd gerathen sein/ da So Judic. 13.
doma mit Fewr verbrendt solt Gene. 19.
werden/ kamen die lieben En- Daniel 6.
gele also bald/ vnd rissen Loth 4. Reg. 6.
auß der brunst. Do Daniel/ Actor. 12.
für die grausamen Löwen ge- 22. 23. 24.
worffen ward/ musten die wü- vnnd 25.
tende Thier/ wider jr Natur
zam/ mitleidig vnd freuntlich
werden/ vnnd Danielem als
baldt ehren. Da Elizeus vn-
ter den Feinden/ Petrus im ge
fengknuß/ Paulus neben den
Juden/ vnd Athanasius bey
den

den Arrianern in gefahr leibs
vnnd Lebens stunden / musten
sie die Engele vertretten / ge-
leyten/vnd sie vnuerletzt auß-
1. Reg. 17 führen. Do Helias vmb Jesa-
vñ 18. 19. bel willen / Landreumig vnd
flüchtig ward / must jn nicht
allein die Widtfraw zu Zar-
path speisen/die Raben Brot
vnnd Fleisch zur notturfft zu
tragen: Sondern es musten
auch die Engele selbst alda
sein/jme auff den dienst war-
ten/jn auß dem schlaff wecken
vnd zum essen manen/ wer er-
löset doch die Weheklagende/
Todsgefangene/vnd vber die
maß bedrangte Jüden / mit
Weib vnnd Kindern auß des
Egiptischen Königs Ptolo-
mei

mei vnsinnigem fürhaben? Do er die Juden durch die ab gerichtē rasendē Elephanten zuuertilgen in drey mal strenge verordnung gethan hatte? Wer erschreckt dem prechtigem König/ seine gewaltigen / gewapnete Kriegsleuth? Wer wendet die frewdigen Thier wider der Juden Feind vnnd Mörder / das sie an jehner Stadt zertretten wurden? Thetens nicht die lieben Engele? Dañ also sagt der Text gar deutlich / Vnd die Engele kereten die Thier wider die gewapneten Heerscharen / die zertratten sie vñ erwürgtens. Wer bracht dem Bischoff Epiphanio ein Beutel mit gelt/ den 3. Mac. 5.

den dürfftigen armen Christen in Cypern daruon zu helffen/
1. Reg. 19 dañ eben ein Engel? So offt der böse Engel sterbßleüffte/ Auffrhur/ Tyrañey/ Kriege/ Theurung vnd Pestilentz erregt/
Apoc. 7. Math. 2. So habē die lieben Engelein befelch die frommen mit leyb vnd leben/ Hab vnd Gütern vor deß Teuffels gifft zu behüten/ vnd auß aller not zu erretten. Wie Dauid als ein wolerfarner/ woluersuchter/ vnd wolbewerter Man/ bekennet/
Psal. 33. vnnd 34. Syra. 15 2. Thi. 2. 1. Per. 2. Sihe des Herren Augen (spricht er) sehen auff die so in förchten/ vnd auff seine güte wärten/ vnd Sanct Paulus: Der Herr kennet die seinen/ deßgleichen sagt Petrus/ der

Herr

Hertweiß die Gottseligen vñ
frommen auß der versuchung
zu erlösen / die vngerechten a= Hebre. 1.
ber zu behaltẽ zum tag des ge= Dan. 10. Apoc. 20.
richts. Sum̃a / die lieben En= Ezra. 4.
gele sind darzu bestellet / dz sie Mat. 28. Dan. 14.
Lobẽ / Ehrẽ / Rümen / Preysen Gene. 28.
Dancken / Gott vnd vns die= Tobie. 5. Tobie. 9.
nen / Gesicht außlegen / Leren / Tobie 6.
Streytten / Speissen / Tren= Johan 5. Dan. 14.
cken / Laben / Erquicken / Ar= Actor. 12.
beyten / Rathen / Werben / Math. 2.
Freyen / Factorirn / Geleyten Esai. 37. 3. Mac. 1.
Regiern / Ein vnd außfüren / Apoc. 7.
Warnen / Drowen / Schrecken / 4. Reg. 6. Psal. 34.
Ernstlich straffen / Behüten Gene. 48
vnd bewachen / Erlösen / Trö= Actor. 12. Johã. 12.
sten / Fried machen / Stercken Apoc. 12.
Für vnns bitten / Versichern Luce 22. Zacha. 1.
vnd Vergwisen / Fewrs krafft Judic. 6.
dempf= Daniel 3.

Mar.16. dempffen / Das Euangelium
Luce.2. Gene.24. Predigen / Sicher führen /
Dani.4. Den Tyrannischen Gwalt
Dan.10. Josue.5. stewren vñ weren / Die Teufl
3.Mac.1. bestreyten / Billiche Krieg be-
3.Mac.1. Acto.12. fördern / Tiranney zerstören /
Mat.24 Wilde Thier zämen / Die
1.Thes.4 Dani.9. Gottes Lesterer erwürgen /
Num.22. Zum Jüngsten gericht rüffen /
Judic:6. 2.Reg.6. Inn Gottes sachen postirn /
3.Mac.1. Falsche Practicam vnter Got
Josue.5. Zach.2. tes Volck verhindern / Men-
Luce.1. schen vnd Thier freudig ma-
Luce.2. Mar.16. chen / Hauptmanschaft füh-
ren / Die Empfengnuß / Ge-
burt / Aufferstehung / Vnnd
Marci 1. Himelfart Jhesu Christi vn-
Mat.28. sers lieben Seligmachers of-
fenbaren / außschreyen / vnnd
Judic.6. Mat.28. krefftigen / Den müden glim-
menden

menden schwachen Glauben durchs wort vnd Wunderzey- auffmundern / stercken vnnd auffrichten / Deß Jüngsten gerichts ergangnen Sententz beyde vber gute vnnd böse zu volziehen / Die gerechten ins ewige leben / vnd die vngerechten ins Hellische Fewr einlosirn. Matt. 25 Dan. 12. Luce 16. Johã. 5.

Also hastu kürtzlich gehört was die Engel sind / von wem sie / vnd warzu sie Erschaffen sind / Item wie sie Gott vnnd vns dienen. Wiltu nun der lieben Engel schutz vnnd schirm theylhafftig werden / so Bet fleissig / sey deinen Eltern gehorsam / führ ein züchtiges vñ eingezogens leben in aller got-

seligkeit. Thustu das so wirstu im Keller / in der Küchen / zu Tisch / zu Beth / in der Schul vnd wo du handelst vnd wandelst / allenthalben die lieben Engelein bey dir vnnd vmb dich herumb haben / die werden nit weniger ob dir halten / als ob den dreyen Mennern / so von Nebucadnesar inn fewrigen Ofen geworffen waren.

Maria.

Dieweyl vns dann nun die lieben Engele in Geistlichen vnd leiblichen sachen gutwillig erscheinen / Hertzlich gern dienen / auffwarten / zuspringen / die hand bieten / für vns streyten / vnd in allwegen vnsere liebe Haußgenossen / Freunde

de vnd güte gönner sein/darff ichs dañ nit derwegē auch an ruffen? Dant. 4.

Schul:

Das soltu bey leib nit thun?

Maria.

Warumb lieber Herr sol ichs nit thun?

Schul:

Darumb das sie nit Gott vnnd Allmechtig/Sondern Creaturen Gottes sind. Tobie 13. Judit. 9.

Maria.

Ist denn dieser anruff wie auch anderer heyligen/wider Gottes Gebot vnd willen?

Schul:

Freylich ist es wider Gottes gebot/wider vnsern Christlichen glauben/vnd wider die lieben Engelein selbst.

Wo steht das geschriben?

Schul:

Deut. 6. Also sagt Got: Höre Jsrael der Herr vnser Got ist ein einiger Herr: Vnd Esaie 42. Jch der Herr will meine Ehre keynem andern geben/ noch meinen rhum den Götzen/ Christus sagt zum Teuffel/ Luce am 4. Der angebetten sein wolt/ Du solt Gott deinen Herrn anbeten/ vnd jm allein dienen/ Warumb jn allein anbeten vnnd dienen/ dann er ist

Tobie 13. Collos. 2. Psal. 103. Psal. 148. 1. Pet. 3.

ein Herr aller Creaturen/ Er ist das einige Haupt aller Fürstenthumb vnd Obrigkeyten/ jm sollen (sagt David) alle seyne Engel vnd Heer dienen/ vnd loben/ dann sie sind jm vnterthan.

Wa-

Maria.

Lieber Herr halt mir ein kleines zu gut/ sagt doch Paulus selber/ er diene dem Engel Gottes/ der jn getröst vnd bey gestanden sey. Warumb solt ich nicht meinen lieben Engel auch dienen.

Schul:

Du redest Kindisch gnug/ Sanct Paulus am 27. Cap. In der Apostel geschicht saget nicht das er dem Engel diene/ sondern Gott/ dann also lauten seine wort: Diese Nacht ist bey mir gestanden der Engel Gottes/ des ich bin vnd dem ich diene/ Welches nicht kan/ noch soll verstanden werden von dem Engel/ also saget S.

Paulus nit. Jch bin des Engels/vnd ich diene dem Engel sonder/Jch bin Gotes/vn̄ ich diene Gott / welcher Engel bey mir gestanden ist/vnd mir von Gott / des ich bin / vnnd dem ich diene / solche Botschafft gebracht hat. Helt vns derhalben für diser spruch neben der verlegung/der Gotlosen Bäpstischen anrůffung der Engel vnd heyligen/ disen Herrlichen trost/das sich der gůtige Gott vnser in allen nöten annimpt / auch seine liebe Engel sendet /vns in vnnsern trůbsaln zu trösten vnd zu stercken. Daher Judit allein Got die ehr in jrem Lobgesang gibt wie andere heyligen all/da sie

spricht:

spricht: Last vns dem Herrn ein lobgesang singen/ Ein neu lobgesang wöllen wir vnserm Gott singen. Herr/ Du bist ein grosser Gott/ mechtig inn krafft/ den niemand vberwinden mag/ dir sollen dienen alle deine Creaturen/ Dann du hast geredt/ vnd sie sind worden/ deinẽ Geist hastu gesand vnd sie sind geschaffen. Nehemia sagt/ Herr du bist allein/ du hast den Himel vnnd aller Himel Himel mit allem jhrem Heer gemacht. Die Erden vñ alles was drauff ist/ die Meer vnd alles was drinnen ist: Du machst es alles lebendig/ vnd dz himlisch Heer betet dich an. Es soln jn alle engel Gotes anbeten

Judit 16

Nehem. 9

Daniel 3.
Hebre. 1.

Daniel 3. beten: Da Johannes zu den
Hebre. 1. Füssen des Engels jn anzube-
ten niderfiel / sagt der Engel.
Thu das nicht / dann ich bin
dein Mitbruder / vnnd deiner
Apoc. 22 Brüder der Propheten / Bet-
te Gott an. Also sihestu liebe
Maria / das man nicht allein
Deut. 4. keinen Engel / sonder auch kei-
Actor 10 nen heyligen / keinen menschen
14. vñ 22. keine Creatur / weder im Hi-
mel noch auf erden / sonder den
Herren aller Herren / Schöpf
fer aller Geschöpffe / König al
Daniel 2 ler Königen / Gott den Vat-
Psal. 95. tern vnsers Erlösers vnd Se-
ligmachers Jesu Christi allein
anbeten / jhme allein dienen /
Syra. 2. jme allein vertrawen / jhn al-
lein anrüffen solle vnd müsse.

Ma-

Maria.

Wenn ich sie dann nun nit anrüffen sol/darff ich sie dann nit widerumb ehren/ für jhren trewen dienst dancken / Oder jnen etwas zu gefallen thun?

Schul:

Wiltu den lieben Engeln liebs vnd guts thun / vnnd sie widerumb Christlich one sünde ehren vnd dienen/So liebe Gottes Wort/vnnd den rechten brauch der Hochwirdigen Sacrament. Bitte vnd Bete embsiglich zu Got/Singe deine heilige Psalmen / übe deinen Catechismum / Flihe alle Gottes lesterung/sey Got für alle gutthatten danckbar / sey Vater vnnd Mutter / deiner

Schulmeisterin vnnd deinen Seelsorgen vnterthenig. Ehre vnd bitt für sie / Meide zanck / Afftterreden / zorn / verleumũg Bubenlieder / Merlen / üppige / geschampare wort / werck / ergerliche geschwetze / Meide Lügen / Betrug / Aufffsatz vnd Geitz / Meyde Füllerey / böse gespielschafft / sampt allen andern bösen Lastern / Sey vnd bleib züchtig / senfftmütig / demütig / ehrerbietig / dienstlich / holdselig vnd freundlich / vnd führe in summa / ein auffrichtigen wandel / in aller Gottseligkeit / vñ erbarkeit / So hast du die Engele hoch geehret / vnd jnen das beste gethan.

Maria

Maria.

Wenn ich das nach meinem vermögẽ thue/ bin ich als dañ der lieben Engel beywonung vnd schutzes gewiß?

Schul:

Ja liebe Maria/ vnd auff das du ja nit zweiffelst/ so höre das gezeugnus des Gottseligen lehrers Basilij/ Der also spricht: Einem yedem glaubigen steht der Engel bey/ Es wer dann das er durch die sünde abgestricket würde/ Dann wie der Rauch die Bienen/ vnd der Gestanck die Tauben vertreibet/ Also vertreiben auch die sünde die lieben Engel. So sagt auch Augustinus:

Weñ

Wenn der Mensch ins Teufels eingeben bewilliget vnnd verbringt die Sünd/so weichet der gute Engel / mit trawren von jhm / Daher gebeut
Prouerb: 19 vnd 23 Salomon. Gib dein hertz zur zucht/vnnd die Ohren zu vernünfftigen reden. Wiltu nun das die lieben Engelein bey dir sein vñ bleiben/so sey Got förchtig vnd züchtig in worten vnd wercken. O wie selig ist der Mensch/der die Himlischen Geister / die lieben Engel zu Gleidsleuten/schutzherrn/ vnd beschirmern hat.

Maria.

Ach mein lieber Herr zörnet nicht/weil jr euch mit mir einfeltigen Meidlein von Engelischen

gelischen sachen zu reden gedemütiget/vnd in dem allen guten willen habt geleistet/ So bitt ich euch vmb Gottes willen/ob meinen kindischen lang werenden Fragen/keinen verdruß zu schöpffẽ/sondern auff mein ferner begern bericht zu geben/vnbeschwert sein.

Schul:

Sag vnd frag an was du wilt/in Gotes namen dir antwort vñ lehr zu geben/ zu dem das es auch meines tragenden Ampts ist/ wirstu mich gutwillig finden.

Maria.

Was ist die vrsach lieber Herre/das mancher ein Aug Fuß/Hand/oder seiner Glieder

der eins verleuret / an seinem Weib / Kindern vnd Gütern / schaden nimbt / vnd schand erlebet / verbrindt / verdirbt / ertrinckt / bricht den halß oder stirbt sonst jeling / wird gefangen oder ligt kranck / wird auff der strassen beraubt / geschlagen / erstochen / erschossen / lam gehawen / oder vom donnerplitz erschlagen / von einheimischen vnd Wildenthieren verletzt / zerrissen wird / rc. Was ist doch des vnzeligen jamers vberal in der gantzen welt vrsach?

Schul:

Auß dieser weitleufftigen Frag / solstu kürtzlich vnd einfeltig mercken / das dieses vnd alles

alles andern jammers in der weyten welt die Sünd ein vrsach ist. Welche Gott in allen Menschen (nach seinem heimlichen vnaußforschlichen rat) mit mancherley plagen / hie zeitlich / auch endtlich / wo sie nicht durch den glauben inn Christum vergeben wird / mit ewigem hellischen fewer straffet.

Dieweil aber der rohe Gottlose Hauff / diß nicht erkennet / auch Gottes Wort / Rath vnnd hilff wider die Sünde vnnd TEVFFEL / sicher verachtet / vnnd weder Abendts noch Morgendts / GOTT vmb den Schutz der lieben ENGEL bittet:

Son-

Sondern wider Gottes ernst lichs gebot halßstarrig in sün den verharret vnd fort fehret/ vnd sich also dem leidigen teu-fel frey mutwillig inn rachen hinein stecket/ so geschicht sol-chen Gotlosen verechtern gar nicht vnrecht/das sie mit man chen plagen beladen/ vñ stets von einem zeitlichen vnfal vñ schaden/auch endlich inn das ewige verderben gerathen.

Die Christen aber/wiewol sie auch mit gleichen straffen/jh-ren glauben vnd gedult damit zu probiren/vnd Gotes ehr zu befördern/in dieser welt heim gesucht werden: Jedoch/sinte-mal sie jre sündliche natur er-kennen/ vñ gewiß wissen/ das sie

sie durch viel trübsal müssen eingehen ins Himelreich / nemen sie solche straff für ein veterliche ruthen an / stehen ab von sünden / Bitten Got umb hilff und erledigung / welcher sie mit gedult / ob sie schō lang verzeucht / im starcken glaubē an Christum erwarten. Darzu liebe Maria / gehöret ein ernstlichs embsigs Gebet / das uns der liebe Gott nicht wöll lassen uber unser vermögen versuchen / Sondern machen das die versuchung unnd das Creutz / so ein ende gewinne / das wir es können ertragen. 1. Cor. 10.

Maria.

Wohin muß das Gebet gericht sein?

Schul:

Zu Gott dem Vatern im Namen Christi.

Maria.

Wird es erhöret.

Schul:

Wie köndt des glaubigen Gebet felen? Dieweil es im namen Christi zum Himlischen Vater geschicht/Ein solchs Gebet ist der edelste schatz/ vnd die beste wehr der Christenheit der höchste trost inn trübsaln vnd nöten/der schönste Gotsdienst / das lieblichst Rauchwerck vnd angenembst abend-
Psal. 141. opffer vor Gottes angesicht/
Apoca. 5. dardurch alle himlische schetz/ die vnns im Euangelio ange-

zeigt

zeigt sind/außgegraben werden.

Maria.

Woraus wirds bewiesen?

Schul:

Christus bestettiget es Johannis am 16. Capitel mit einem eyd/da er spricht: Warlich warlich sag ich euch/was jr den Vater inn meinem namen bitten werdet/das wirdt er euch geben. Item/Bittet so werdet jhr empfahen: So spricht Dauid im 49. Psalm. Rüffe mich an in der zeyt der not/so wil ich dich erretten/vnd du solst mich preisen. Vnd Salomon sagt/Prouerb: 8. Ich lieb die mich lieben/vnnd die mich frů suchen/finden mich.

Syrach. Vnd der weiß Man sagt: Sie
32. vñ 39. lauffen frü zu dem Herrn / vñ
finden guten willn bey jm / wie
nun die vnfürsichtigen faulen
leüt in not vnd todt einfallen /
auch durch wilde thier / feur rc
Psal. 138. vnd andern mittel beschedigt
werden: Also werden die wack
ern vnd wachenden Christen /
durch jr emsigs Gebet zu Got
Prouerb: vor allem vnglück behütet.
3 vnd 4. Das rhümet Dauid vnnd
spricht: Weñ ich schon mitten
inn der angst bin / wirstu mich
dennoch lebendig behalten.
So prediget Salomon also /
Dann wirstu sicher wandlen
auff deinem wege / das sich dei
Deut. 28 ne Füsse nit anstossen / Legestu
dich / so wirstu dich nicht förch-
ten

ten / sondern süß schlaffen/ wirst vor schnellen schrecken/ vnd sturm der Gottlosen befriedet sein/ dann der Herr ist dein hoffnung/ der behütet deinen fuß / das er nit gefangen vnd verletzt werde.

Maria.

Mein Herr lehret mich ein Gebet zu Got/ vmb den schutz der lieben Engelein?

Schul:

ALso soltu beten: Allmechtiger / Barmhertziger/ Ewiger Gott/ der du wunderbarlicher weiß/ der Engel vnd Menschen dienst verordnet hast/ Ich bitte dich/ verleyhe mir gnedigklich / das mein leben hie auff Erden geschützt

werde/durch die so deiner götlichen Maiestat allzeit beywonen im Himel/Durch Jesum Christū vnsern lieben Herrn.

Ein anders Gebet.

HErr Got himlischer Vater/Ich dancke dir für deine Vetterliche barmhertzigkeit/das du deine liebe Engele darzu verordnet hast/das sie auf mich sehen/vnd wider des leidigen Sathans fürnemen/mich beschützen sollen. Ich bitte dich/füre mein hertz vnd sinne durch deinen heiligen Geist dermassen/das ich mich in deiner forcht halte/vñ wider deinen willen nit thue/vnd also in allen zufallenden nöten die zuuersicht möge behalten

halten

halten/das deine liebe Engele vmb mich/ vnnd alles was ich hab/einen starckē vesten zaun machen werden/ das weder der Sathan noch die arge Welt einbrechen/vnd schaden mög/Auff dz gleich wie durch deinen lieben Sohn Jhesum Christum meine sünd vergeben/vnnd das ewig leben versprochen ist: Also durch den schutz deiner lieben Engelein/ leib/ leben/ vnd alles was ich auff erden habe/ mög erhaltē vnd befriedet werden/ Amen.

Ein ander Gebet.

O lieber Herr Got vater im Himel/du hast mich nit zum zorn verordnet/ Sonder das ich durch dein Gnade er-

halten vnd selig werde / so bitt ich dich von hertzen / sey mir in meinem gantzen leben beystendig / vnd beuilch deinen heyligen Engeln / die allezeit vor deinen Angesicht stehen / das sie für mich sorgen / vnd mich bewaren / an Leib vnnd Seele / vor allen listen des Teuffels / vnnd der bösen Geister / auff das ich an dir beharre biß an das ende / vnd alle meine feinde an mir zu schanden werden durch deinen geliebsten Son / vnsern HErrn Jhesum Christum / der mit dir vnd dem heyligen geist / in vereinigter Gotheit / warer Gott lebt vnd regiert in ewigkeit / Amen.

Ein ander Gebet.

HERR

HERR Gott Himlischer Vatter/ der du deine Engel zum schutz vnd schirm der menschen/ wider des Teuffels Tyranney vnd der welt boßheit geordnet hast/ Ich bit dich du wöllest solchen schutz gnediglich vber mir erhalten/ vnd durch deinen heiligen Geyst helffen/ das dein Will bey vns Menschen auff erden/ wie im Himel von deinen Engeln geschehe/ Auff das wir hie nach deinem willen leben/ vnd dort ewiglich mögen loben/ durch Jesum Christum vnsern lieben HErren/ Amen.

Dancksagung.

ACH du gütiger Barmhertziger Got/ dir sey lob

vnnd preiß/für alle deine güte
vnd wolthatten/die du allme=
chtiger barmhertziger Got an
mir armē creaturn gethā hast
Sonderlich darfür dz du mir
ein eignen hüter vnd Wechter
verordnet hast/der mich leite/
Führe vnd regiere/vnd vor al=
lem vbel schütze vnd beschirme
Ich bekeñe das ich so schwach
vnd dürfftig bin/vnnd wenn
meiner hundert tausent we=
ren/könt ich doch nit einē teuf
fel widerstehen/Nun aber be=
find ich in der warheit/dz ich
mit hülff vnd beystand deiner
heiligen Engel allen Hellisch=
en pforten widerstehen kan/
darfür sey dir lob/ehr vnnd
preiß in ewigkeit/Amen.

Danck=

Dancksagung Königs Nebucadnezar.

Gelobet sey Got Sadrach Messach vnd Abetnego/ der seinen Engel gesand / vnd seine Knecht errettet hat/ die jm vertrawet/ vñ des Königs gebot nicht gehalten/ sondern jren leib dargeben haben/ das sie keinen Gott ehren/ noch an beten wolten / ohn allein jren Gott. Dan. 3.

Machabei Gebet.

HErr du hast deinen Engel zur zeit Ezechie des Kö-
nigs Jude gesand / vñ derselb 2. Mac. 8
erschlug in des Senacheribs 4. Reg. 19
läger

lager/hundert vnd fünff vnd
1.Mach.7 achtzig tausent Mann/ So
schick nun auch/ du HErr im
Himel einen guten Engel/für
vnns her/ die Feind zu er-
schrecken/Las die erschreckten
vor deinem starcken arm fal-
len/ die mit Gottes lesterung
wider dein heiliges Volck zie-
hen/durch Jhesum Christum
Amen.

Maria.

Bißher habt jhr mir des
Morgen vnnd Abendtsegens
inhaltung/ neben der Natur
vnd ampt der lieben heiligen
Engelein/ mit sonderm fleiß
fürgetragen. Darneben feine
Christliche Geberlein/ vmb
den Schutz derselbigen guten
Engelein

Engelein/sampt etlichē danck sagung für denselbigen schutz angezeiget / Sagt mir aber nun auch weyter lieber Herr/ Was ist doch ein böser Engel Geist oder Teuffel?

Schul:

Der Teuffel ist ein Geist/ der erstlich gerecht vnnd gut/ von Got erschaffen/ vñ gleich wie alle Engelein mit hohen gaben vnd tugenden gezieret ist gewesen.

Maria.

So merck ich wol/ Got hab die Teuffel nicht erschaffen? Ich wolt gern ein deutlichern vnd lautern verstand. Wo ich im mit fragen nit zuuiel thet/ vernemen.

Schul:

Yetzunder hab ich dirs klar gesagt/das Gott die bösen geyster oder Engel/nit geschaffen dañ alles was Got geschaffen
Genesi. 1. hat/ sagt Moses/das ist sehr rein vnd gut/vnd nicht böse/ darumb hat er sie nicht böse/ oder vnuolkommen/Sonder
Syrach. 39. vñ 43. sie gleich wie andere gute Engele/heilig/gut/rein/wol geordnet vnd volkomen gmacht vnd erschaffen.

Maria.

Wie sind denn so heßliche Schelmische/grewliche/böse Geyster drauß worden?

Schul:

Vnser lieber Herr Christus
Johan. 8 spricht/der Teuffel sey inn der

War/

warheit / das ist in seiner vol-
kommenheit / darinnen er er-
schaffen nicht bestanden: Vnd
S. Peter sagt / die Engel ha- 2. Pet. 2
ben gesündiget.

Maria.

Wie ist doch nur solches zu
gangen?

Schul:

Das wil ich dir mit weni-
gen worten entdecken / Gott
schuff von anfang die Engli-
sche Creatur / rein vñ vnschul
dig / so schön / so zart / so liblich
so adelich / so freundtlich / so
holdselig vnd volkömlich / das
ir kein Creatur gleichet / Do
sich aber Lucifer der schöne
Morgenstern / wider GOT /
mit lügen vnd Hoffart setzet /
vñ

vnd sich neben/vnnd vber den
höchsten Engel Jesum Chri=
stum Gottes Son wolt erhe=
ben/zu dem Stul Göttlicher
Syra. 10. Mayestat eilendts greiffen/
Dem Sone Gottes sein ehre
rauben/ Gott gleich werden/
vnd kurtzumb aller ding Herr
sein/ da hat solchen hochmüt=
tigen stoltzen Geist der Himel
nit lenger tragen/haben/noch
Luce. 10. Apoc. 12. dulden mögen / Sondern *ihn*
mit seiner Gesellschafft herun
ter gestürtzt/das nun also auß
den schönen lieblichen Engeln
Ephe. 6. eitel scheutzliche/grausame vn
saubere vnd boßhafftige Teu=
fel worden sindt/welche Gott
am Jüngsten tag mit allen
Matt. 25 Gottlosen Menschen inn ab=
grund

grund der Hellen/ in die im̃er 2. Pet: 2.
werende Finsternus geworff-
sen/ do jr beissender wurm nit
wird sterbẽ/ noch jr ewigs few
er verleschen. Dann Gott wi Johã. 6.
derstehet den hoffertigen/ vnd Esai. 66.
wie Christus Luce am 18. cap. 1. Petri 5
meldet/ wer sich selbs erhöhet
der wird ernidriget.

Maria.

Wie wirdt vngeferlich der
böse Engel oder Geist/ bey ge-
lerten vnd vngelerten genen-
net vnd gescholten?

Schul:

Er wird bey den Hebreern Satanas
Sathanas/ beides ein wider-
sacher vnd ein Lesterer gesch-
mecht. Erstlich ein Widersa-
cher darumb/ das er Got vnd

vns in allen ehrlichen Christ-
lichen anschlegen / fürnemen /
leiblichen vnd Geistlichen sa-
chen durch vnser gantzes le-
ben zum höchsten widerwer-
tig vnd entgegen ist. Ein leste-
rer aber wirdt er darumb ge-
scholten / das er alle werck vnd
ordnung Gottes vnnd seiner
Kirchen lesteret vnd schendet.

Antitheos. Draco. Accusator. Mendax. Aduersarius.

Bey den Griechen wird er
Gottes Widersacher / ein eif-
ferer vnd Drack genennet.

Bey den Lateynern ein Le-
sterer / Lügner / Verrehter /
Widersacher vnd anklager.

Esaias schendt jn ein Leui-
athan / einen stoltzen hochmü-
tigen Lucifer.

Psal. 91. David ein Natern / Basi-
liscum /

liscum/schleichende Pestilentz mittags seuch/Mittag Teufel vnd junge Löwen.

Daniel einē gwaltigē Fürstē. Dani. 10

Job einen König aller hochmütigen/Ein forchtlosen vnuerzagten/freydigen/standthafftigen Kriegsman/ein mittags Teufel/einen Leuiathan oder Walfisch/ein Behemot. Job 3.40 41.

In der Cronicken wirdt er ein falscher Geist beschrieben. 2.Par:18

Die Euangelisten schelten jn einē versucher vñ verfürer. Paulus ein Belial/ ein Gott diser welt. Einen Fürsten der Obrigkeit / welcher nit allein in der lufft regire/sonder auch seine werck in den kindern des vnglaubens übe/führe/leite/vnd treibe. Matt. 4. Luce. 4. Apoca. 12 Ephe. 6.

Ephe. 6. Deßgleichen nen̄et er jn ein
listigen Böſzwicht. Ein obrig-
Collos. 1. keit der finsternus. Petrus ein
1. Pet. 5. brüllenden Löwen. Johannes
Apoc. 12. spricht / er sey der Hellische ro-
te Drach / der Bodenlose vn-
ersetliche Föllfraß / Der auß
gefastem haß / zorn / vnd grim
men / Auch auß grausamen /
grewlichen / blutgirigen vnnd
mörderischen fürsatz alles auf
ein mal auffzufressen / zuuer-
schlicken vnd vnderzudrücken
gesinnnet sey.

Luce. 11. Die Juden ein Beelzebub.
Marc. 5. Er rhümet sich sebst Legion /
vnd sagt: Jhr sind viel.

Wir Teutschen nennen jn
seinen Wercken nach / Einen
Durchtriebenen. Verloffnen.
Durch-

Durchdrungenen/Verschlag
nen/Verlognen/Betriegeri-
schen/Arglistigen/Vnreinen
Dückischen/ Geschwinden/
Fertigen/ Behenden/ Ver-
schmitzten/Bösen/Schalck-
hafftigen/Ertzfeindt/Verre-
ther/Kuntschaffer/Anklager
Vngestümmen/Vnleidlichen
Mörderischen/ Diebischen/ Apoca. 9.
Verfürerischen/Verderber/
Versucher/Widersacher. Auf 1. Cor. 10.
wickler. Einen reyssenden wolff 1. Pet. 5
Verwirrer/Laurer/Lügen vñ
Mordgeist. Einẽ Polterer vñ
Rumpelgeist. Einen starcken
Rysen/Gigantem/Tyrañen Esai. 49.
vnd Goliad. Einen Vater der
Lügen vnnd Tausentkünstler.
Einen Jagteuffel/Fegteuffel/
H iij Eh- 2. Cor. 12.

Eheteufel/Geytzteuffel/Hof-
Tobie 8. teuffel/Lesterteuffel/Hosen-
1. Thi. 6. Dan. 10. teuffel/Saufftcuffel/Einen
Esai. 2. stiffter alles vnglücks/vnnd
Meyster aller schalckheyt/ꝛc.
Vnd sind der Epitheta damit
wir jhn seiner boßheit halben
zu schmehen pflegen vnseglich
viel. Wer ist aber so weyß/so
gefast vnd hochgelert/der die-
ses hoffertigen rhumrettigen
Feldthaubtmans Wappen/
Schildt vnnd Helm/artlich/
Meisterlich/vnnd nach aller
notturfft wol visiren/abma-
len/außstreichen/vnd erzelen
köndt? Man kan jn nimmer-
mehr so vil vntrew/böser tücke
Schelmerey vnd Büberey zu
messen. Auch nimmermehr so
hefftig

hefftig schenden. Er ist noch viel tausentmal gifftiger / böser / vnredlicher / zorniger / tückischer vnnd arglistiger / kein menschliche zung kan genugsam außsprechen vnd fürbringen / was für ein erfarner / anschlegiger / vnuerdroßner Ertz schelm vnd ehrloser bößwicht er ist / der doch kein augenblick feyret / vnglück zu stifften / sein teufllisch mütlein an vns zu erkülē / Darumb er / one auffhören tichtet vnd trachtet / wie er vnns könne hinderschleichen. Er sicht gar tieff / vnd merckt bald / vnd versteht / wo wir am schwechsten sind / wozu wir geart / wohin vnsere gedancken / lust vnd begierde sich strecken vnd geneiget sind.

Er weiß weg vnd mittel/ wie/
wenn/ oder was gestalt er vns
angreiffen/ mit vns fechtē/ vns
fellen/ erlegen/ in jamer vnnd
not setzen vnd stürtzen sol/ wir
sind ja nit eyserne/ gehörnete/
Sondern fleisch vnnd Blut/
bawfellige/ blöde/ gebrechliche
leutlein/ Ein vber die maß ar-
mes gemecht/ schwach vnnd
dürfftigs gefeß. So ist er nit
treg/ nit faul/ nit verzagt/ ge-
reth es jm nit auff der rechten
seytē/ versucht er es zur linckē.
Er fleucht vnnd weicht keinen
tritt/ Ja er stürmet/ besucht/
vnd versuchts auff mancher-
ley weiß/ acht vnd tracht/ tag
vnd nacht/ so lang vnd so viel
biß er den vorzug gewiñe/ den

sieg

sieg vnd das feld behalte/ vnd
mit frewden Triumphire.
Darzu ist er so listig / das er Sprichwörter.
(wie man sagt)den zaun steigt
do er am nidrigsten ist: Wo es
naß ist/do geust er mehr wasser
zu: Blest in die Kolen / vnnd
schüret das Fewr redlich one Apoca. 12
auffhören. Vnnd eben dieser
Ertzbößwicht die alte schlang
ist alles vnsers elends der sün-
de vnnd des todts ein vrsacher
vnnd stiffter/dann durch seine
hinderlistige/ schmeichlerische
hochprechtige lügē/ ist die sün
de/vnd durch die sünd der tod
vnd aller jamer in die welt ko-
men. Daher Johañes spricht: 1. Johā. 3
Wer Sünde thut/der ist vom
Teuffel/dann der Teuffel sün

det von anfang. Der Sohn Gottes aber ist darumb erschinen/das er die werck des Teufels zerstöre. Vnd Christus Johannis am 8. sagt zu den Juden/Jhr seyt vom Vater dem Teufel/vnd nach ewres Vaters luste/wolt jr thun/derselbige ist ein Mörder vom anfang/vnnd ist in der warheit nicht bestanden/wenn er die lügen redet/so redet er von seinem eygenthumb/dann er ist ein Lügner vnd ein Vater derselbigen. Do schilt Christus den Teuffel selbst einen Mörder vnd Lügner/der sein vnd seiner heiligen/edlen angenomen Braut der Christlichen Kirchen ein abgesagter Ertzfeindt

feindt ist/vnd bleibets/biß er Matt. 13.
vollendt gefangen / vnnd mit
ketten zur ewigen Finsternuß
sampt allen seinen Glidern ge
bunden wird/Als dann wirdt Genesi. 3.
erfüllet werden / wie im Job Job. 4.
gelesen wird/Das brüllen der
Löwen/vnd die stimm der Lö-
winne/vnd die Zene der jung-
en Löwen sind zerbrochen/ der
alte Löw ist vmbkommen/das
er nicht mehr raube/ Der vor
hin alle Welt finge/ der ist jetz
under selbst gefangen.

Warumb heist Christus den Maria.
teufel einẽ lügner vñ mörder.

Einen lügner heist er jn/dz Schul-
er auß geschöpfften haß gegen
Got/sich mit fleiß vnterstehet
Gotes rum/ehr/preiß vñ willẽ
mit seinen

seinen gifftigen lügen zuuerke
ren vnnd hindern / verlestert
Gottes wort vnnd werck / ver=
füret die leut mit falscher lehr
vnd deutet alles zum ergsten /
wie teglich an seinen Glidern
zu sehen ist.

Einen mörder aber heist er
jn darumb / das er die mensch=
en an leib vnnd Seel mit ver=
gifter lehr / auffrur vñ kranck
heiten / auff mancherley weiß
würget vnd tödtet / Wie man
sihet an vnsern ersten Eltern
Adam vnd Eua. Welche Er /
als bald sie von Gott erschaf=
fen waren / mit seinen mörde=
rischen lügen in das ewige ver
damnis stürtzet / dann dieweil
kein warheit in jhm ist / so kan
er

er Gottes wort / das die ewig
leuchtend warheit vnnd vnse-
rer Seelen eyniges leben ist/
nit leiden/darum̃ er sich nach
allem seinem vermögen / mit
vnzelichẽ vil dückischen Prac-
ticken darwider legt/ vnd kan
ers nit gar außleschen/so ver-
dückelt ers doch/verwirret der
menschen hertzen mit manch-
erley irrthumben. Da man
sich nun / von wegen Gottes
ehr vnnd vnserer seligkeit/ wi-
der solche schandlügen des stol
tzen Teuffels legt/ so greifft er
als bald zum Schwerdt/ vnd
wird ein mörder/erregt neid/
zanck/hader/krieg vnnd blut-
uergiessen / hetzet an vnns die
Türcken/Heyden vnd weltli-
che

che Tyrannen/die metzeln die
Christen dahin wie schlacht-
schafe/darneben vergifftet er
den lufft/ geusst auß allerley
Pestilentz vnd schedliche seuch
vnnd wendet in Summa als
sein vermögen vnd krafft da-
hin/das er durch seine verlog-
ne boßhafftige/mörderische/
Practicken/Gottes ehr/reych
vnd willen hindere/vnnd vns
durch das zeitlich verderben
in das ewige verdamnus stür-
tze. Vnnd wo vns Gott durch
seine gute Engelein nit schütz-
et/weren wir vor disen giffti-
gen feind/der ein verschmitz-
ter werckmeister aller boßheit
ist/auch kein stund in Mutter
leib sicher. Ja es muste jm die
ganze

gantze weite Welt/vnnd alles was drinnen ist/in einem augenblick zu scheittern vnnd zu trümmern gehn. Aber wider dises grimmigen feinds toben (wie du zuuor gehört hast) sind vnsere gute Engelein gerüstet die nemen sich vnser allzeit an fechten vnd streytten manlich für vns/also das vns der böse feindt nirgendt einbrechen oder schaden thun kan.

Maria.

Solt der böse feind vns keinen schaden kōnen thun/ was wer er für ein fürst diser welt? Jch hab offt in Predigen viel grausamer von seiner Tyranney hören sagen?

Schul:

Es ist leider nicht an / Er ist ja ein mechtiger vnd prechtiger Fürst / dergleichen keiner mehr auff erden ist. Ob er nun gleichwol / noch eins so mechtig / gewaltig / hinderlistig / meuchlisch ist / vnnd seine Tyrannische / mörderische / vnnd blutgirige Zeene blecket / die klawen wetzet / schaumet / grisgrammet / murret / hurret / burret / brüllet / wütet / tobet / vnd nicht anderst hin vnnd wider rumpelt / als wolte ers alles im huy auffraumen / so kan er doch ye ahn Gottes verhengnuß vnd erlaubung nit beyssen oder reissen / Es sind jm die beissende vnnd reissende fahe /

vnd

vnd freß zene zerbrochen (dann wie Christus sagt: Er ist schon gerichtet) Lend vnnd Rück erlemet / krafft vnnd macht geschwechet / sein pallast erobert sein gewaltiger harnisch vnd waffen darauff er sich verließ genommen / vnnd den Raub / Gott sey ewiglich gedanckt / durch Christi Jhesu leyden / sterben / vnnd Aufferstehung / allen Glaubigen außgeteilt. Das er also einem Christen / auch kein Härlein krümmen kan / one Gottes erlaubnus / wie solches inn der Historien Job klerlich zu sehen ist.

Maria.

Kan dann der allmechtige Gott ahn der guten heyligen

Engelein Schutz / dem losen Sathan nicht dempffen / vnd seinen heylosen willen verhindern?

Schul:

Gott ist aller ding mechtig / auch ein Herr vber todt / teuffel vnd alle Creaturen / vnnd dörfft der lieben Engele hilff gar nichts / Er gebraucht aber der Creaturen / als mittel vnd werckzeug zu seinem Göttlichen fürhaben / vnsern schwachen glauben darmit zu stercken / dann welchem Christen solt das hertz nicht wachsen vnnd freydig sein / wenn er höret das viel Legion der Engelischen Heerscharen vor Gott gerüstet stehen / so offt er vns wil zu hilff kommen.

Maria.

Maria.

Sindt wir aber auch vn-
sern lieben Gott vnd Vatern
für der lieben Engele schutz zu
dancken schuldig?

Schul:

Du hast es zuuor gehöret.
Es ist freylich billich/ das alle
diese sampt andern zeitlichen
vnd Geystlichen gaben / nit al
lein mit hoher Dancksagung
bedacht werden: Sonder das
sie auch euch jungen Leuten
teglich vnd fleissig erzelet/ für-
getragen/ vnd wol eingebildet
werdē/ damit jr ewrem Herrn
Got widerum̄/ vnd den lieben
Engeln zu ehren/ euch vor mut
willigē sündē hütet. Allē gutē
tugendē nachsetzet/ vñ hiemit

eben das wol vnd fleissig mer=
cket/wie zuuor auch gemeldet:
Nemlich/ wann jr euch gegen
Gottes wort vnd seinem gu=
Hebre.13 ten willen/Gegen ewren liebē
Eltern / Schulmeisterinnen/
vnd Oberherren/die euch den
rechten weg weissen / Darne=
ben auch inn ewrer Haußar=
beit embsig seydt / vnnd einen
zůchtigen wandel inn worten
vnd wercken führet/ gehorsam
lich erzeiget/so seydt jr des En
gelischen schutzes wider alles
Teuffelsgespenst / von Gott
gewiß. Wo jr aber ewren an=
gebornen fleischlichen bösen
lůsten vnd leichtfertigen tollen
sinn nachhenget / so dürfft jhr
euch Gottes gnad vnd der lie=
ben

ben Engel schutz gar nit ver-
sehen vnd nicht wundern/das
euch der Herr die zeyt ewers
gantzen lebens/brot der angst
vnnd Wasser der bekümmer-
nus gibt/das ist/das jr die zeit
ewers lebens/kein glück / son-
dern Geistlichen vnd zeitlich-
en fluch haben werdet / dann
nit der gute Engel/Sondern
der vnreine Teuffel hat volle
macht vber diese (sagt der ge-
trewe Engel / Raphael zum
Tobia) die jren bösen begirdē Tobie. 6.
hofiern / vnnd Gott nicht vor Jere. 17. Sapiē. 3.
augen haben. Es volget alle-
zeit guter arbeit/gute früchte
Daher vnd auß diesem allen
liebe Maria/ist das Englisch
Kinder bescheren/vnd die ade

 liche

liche Tischzucht geflossen / vñ noch heut zu tag/bey vil ehrliebenden Gotsförchtigẽ Christẽ gewonlich vnnd gebreuchlich.

Maria.

Lieber Herre/mir ist nur allein das gewönlich Englische Kinderbeschern bekant. Mein liebe mutter begeht disen jarstag mit besondern Ceremoniẽ dañ sie mir am Weynacht tag Anno 64. verschienen/ diß Wursats scheublein hat angethan/mit vermeldung/Es sey diß vom neugebornen kindlein Jesußlein/durch mein eigenes zu gegebnes/vnnd verordnets Engelein/vom himel herab getragen/vnnd mir also bald zu vberantworten befolhen. Ich

kan

kan aber keinen eygentlichen bericht/wie oder warumb diß alles beschehen daruon geben Wolts aber hertzlich gerne wissen vnnd anhören / kan es gesein/vñ ist euch allerliebster Herr nit entgegen/ So bit ich zů aller vntertenigsten /michs doch auch zu verstendigen.

Schul:

Nein liebe Maria/es würde sich der begerte Kinderbericht Englischer bescherung / in die lenge strecken. Nun aber ist die schulstund verloffen/vñ ist nu mehr heimgehẽs vñ essens zeit wirds aber vnser liber Gott(wie ich michs versehe)zulasen so wil ich dir morgen oder auff einen andern tag one verdruß willfaren.

In Gottes Namen lieber Herr/ Ich wil michs gentzlich zu euch versehen.

Schul:

Ich wils gewißlich inn kein vergessenheit stellen/ sag mir drauff kürtzlich/hastu mich aber auch inn meinem fürtrag von Morgen vnd Abentsegen von guten vnd bösen Engeln/ auch derselbigen herkommen vnd wirckung vernommen?

Maria.

Mein lieber Herr/ ich habs wol vernumnen/ wil nicht allein meines Morgen vnd Abendsegens inhalt vnd erklerung mercken/ fleissig Beten/ vnd mich aller erbarkeit nach wissen zu halten/ Sonder wil

euch

euch auch hiemit für die gegeb-
ne schöne lehr / demütigklich
vnd hertzlich abdancken / vnd
die zeyt meines gantzen lebens
mit meinen lieben Eltern inn
allen ehren zu vergleichen ge-
flissen vnd ingedenck sein.

Schul:

Wolan liebe Maria / zar- Proverb:
tes Jungfrewlein / folg mei- 19. 22. 23.
nem rath / vnd nimb an die
zucht / das du weiß werdest /
Neige deine ohren / vnnd höre
die Weysen / vnd nim zu hertz-
en / mein vermanung / dz wird
dir sanfft thun / wenn du sie
bey dir behelteſt / gib dein hertz
zur zucht / vnd deine ohren zu
der rede der bescheidenheit / sey
andechtig / Gottsförchtig /

züchtig/ warhafftig / redlich/
Ecclesi.5. getrew/holdselig/ freundlich/
demütig/ehrerbietig / willig/
sensftmütig/geduldig/den El
tern / Vorstehern / sampt dei-
Deut.11 ner wolgelerten Zuchtmeiste-
rin/gefölgig/im Morgen vnd
Abentsegen fertig/ im Tisch-
gebetlein embsig/in der Lehre
Proverb: des Catechismi/schreiben / le-
6. 7. 8. sen/ rechnen / singen/ Beten/
vnd in allen guten sitten fleis-
sig/thettig/vnd fruchtbarlich
Wirstu nun inn Summa ge-
horsam sein/Gottes wort lie-
ben/ vnnd dein leben darnach
anstellen/so wirstu im Hauß
Gotes/wie ein schönes pflentz
Syrach: lein grunen/Jederman einen
lieblichen geruch geben / Edle
frucht

frucht tragen/ vnnd endtlich
zum Jüngsten tag von den
lieben Schnittern den Enge-
lein Gottes/ inn die güldene/ 1. Petri 1.
wolerbawte Scheurn vnnd
Tabernacul/ des himelreichs
vnnd ewigen lebens/ welches
auch die heiligen Engelein in-
nigklich mit vnauffhörenden
wüntschen begeren/ mit höch-
sten vnaußsprechlichen frew-
den eingeerndt/ entpfangen/
angenommen/ vnnd eingesetzt
werdē/ in Christo Jesu vnsern Matt. 13
lieben HErrn vnd Heylandt/
Amen.

DEr allmechtige barmher-
tzige/ ewige gütige Gott/
vnd hertzliebster Vater/ wölle
vmb seines lieben sons Christi
Jesu

Jesu vnsers Erlösers willen/ alle Ambergerische/sampt andern Christlichen/Lateinischen vnd Teutschen Kunst vnd Zuchtschulen/beide der Kneblein vnd Meydlein/durch seine liebe/heilige/wolmeinende Engelein / wider aller bösen Engeln der Teuffeln grausames wüten vnd toben gnediglich schützen vnd erhalten/zur heiligung seines gebenedeyten Namens/mehrung seines Reychs/vnd zu erfüllung seines Göttlichen willens.

AMEN.

Gebet

Gebet wider den bösen Engel.

HErr Jesu Christe/ein son des lebendigen Gottes/ Erbarm dich vber mich/Behüt mich vorm Teuffel/vor aller seiner list vnd gwalt/ vnnd verley mir das ich heut/ vnnd allezeyt in deinem gehorsam warhafftig erfunden werde/ dich sampt deinem Vatter/ vnd heyligem Geyst/ als den eynigen warhafftigen Gott/ in meinen berüff/ lobe/Ehre/ vnd preyse/Amen.

Ein Gebet wider den bösen Feindt.

HErr Gott himlischer vater / Ich bitte dich / weyl der arge Feindt mir für vnnd für nachschleichet / vnnd wie ein brüllender Löwe vmbher gehet / vnd sucht ob er mich köndt fressen / du wöllest vmb deines lieben sons willen / mit dem heyligen Geyst zu mir setzen / vñ durch dein wort mein hertz stercken / auff das mir der Feind nicht obsiege / vnd ich in deiner gnad für vnd für bleibe / vnd endtlich selig werde.

A M E N.

Ein tegliches Schul Gebet.

O ewi-

O Ewiger/ barmhertziger/
gütiger Got/ der du mich
einen Menschen vnd vernünf
tige Creatur geschaffen/ vnnd
auff Erden lassen geborn wer=
den/ Mir auch befolhen/ mein
Vater vnd Mutter zu ehren/
Gib mir ein verstendig vnd ge
horsams hertz gegen jnen/ das
ich sie als die mich zu regiren
erkenne/ vnd das ich jnen/ in
allem/ nach deinē wort vnter=
than vnd gehorsam sey/ War=
zu sie mich in allen deinen we=
gen halten/ gelirnig/ fleissig
vnd züchtig erfunden werde/
vnd zu deinen ehren vnd mey=
ner Seligkeit aufferwachse.
Durch Jesum Christum vn=
sern Herrn vnd Heyland/ A=
men.

Der

Der Segen Jacobs vber Josephs zwen Söne.

Der Engel der mich erlö-
set hat von allem vbel/
Gene. 48 der segen die Knaben/das sie
nach meiner väter/Abraham
vnnd Isaac namen genennet
werden/das sie wachsen vnnd
viel werden auff Erden.

Abrahams segen vber seinen Diener.

Gene. 24 Der HERR für dem ich
wandele / wirdt seinen
Engel mit dir senden/
vnd gnad zu deiner reiß gebẽ/
das du meinem sohn ein Weib
nemest.

Tobias

Tobias Gebet vnd Segen vber die Landreissenden.

SO ziehet hin / Gott sey mit euch auff dem Wege / vnd sein Engel gleite euch. Tobie 5.

Tobie glaubig hertz.

WEine nicht spricht Tobias zu seinen Weib / vnser Son wird frisch vnnd gesund hin vnd wider ziehen / vnd deine augen werden jhn sehen / dann ich glaub das der gute Engel Gottes jn gleite / vnnd alles wol schicken werde / was er fürhat.

Trost der wanderten Christen.

Psal. 145 DEr HErr ist nahe allen die jhn anrůffen / Allen die jn trewlich anruffen Er thut das wolgefallen deren die jhn fůrchten / Hőret jhr schreyen vnd hilfft jhnen / Der Herr behůtet alle die jn lieben vnd wird vertilgen alle Gottlosen.

Schulsegens Ordnung.

SO der gantzen Schulmennig ab vnd heim zu gehn erlaubet / Strehet das eltiste Schul Junckfrewlein auff / Segnet die andern mit langsammer vnnd lauter stim also. Schul-

Schulsegen.

DEr segen des Herren sey mit euch/ Jch segen euch im Namen des HErrn. Psal. 128

Ein ander Schulsegen.

DEr Herr segen dich auß Sion/ das du sehest das glück Jerusalem dein lebenlang/ fried vber Jsrael. Psal. 128

Ein ander Schulsegen.

DER HErr behüte euch vor allem vbel/ Er behüt ewer Seel/ der Herr behüt ewren außgang vnd Eingang/ von nun an biß in ewigkeyt. Psal. 121

Ein ander Schulsegen.

 Saget

SAget lob vnnd danck vnserm Gott / der herrliche vnd grosse ding thut / der vnsere täg von Mutter leib an erhöhet / vnd mit vnns nach seiner grossen Barmhertzigkeyt
Syra: 50 gehandelt / der geb vnns freud vnsers hertzens / vnnd fried zu vnsern zeiten in Jsrael / Amē.

Ein anderer schulsegen.

DEr Herr segne euch vnd behüte euch / Der HErr erleuchte sein Angesichte vber
Num: 6. euch vnd sey euch gnedig / Der HErr erhebe sein angesichte auff euch / vnd gebe euch friede
¶ Sagt die gantze gemeinschafft.

AMEN.

Laus Deo.

Ein sehr schön Tröstlich vnnd nützlich Gebet/wie die Kinder für sich/jre Eltern/Freunde/vnnd alle Menschen bitten sollen.

HERR Gott Himlischer Vatter/der du Himel/Erden/Soñ Mon/vnd alle Creaturen durchs Wort erschaffen hast/regierest vnnd noch erheltest/Wir bitten dich durch Jesum Christ deinen lieben Son/vnsern einigen Erlöser/vnnd Seligmacher/du wöllest vns diesen Tag/Nacht/Stund/vnd allezeit/gnediglich für allem vbel vnd gefahr beschützen vnd beschirmen/vnnd vns für bösen/erschrecklichen vnd listi-

gen anfechtungen des Teuffels vnd aller bösen Menschen behüten/das wir diesen Tag vnd allezeit/dir zu ehren/ vnser Seelen zu nutz/vnd allen menschen zur besserung volbringen/ Die Nacht one schwere/erschreckliche/vnd grenliche treum vnd gesicht/mit guter ruhe vns bewaren/das wir im fried entschlaffen/frisch vnd gesund erwachen/vnd auffstehen. Vnd wollest auch insonderheit vns von hertzen verzeyhen/alle vnsere sünd vnd vbertrettung/die wir disen tag/vñ vnser lebenlang/wider dich/vnser Eltern vñ alle Menschē/mit gedanckē/wortē/hertzen vñ Geberden gethan haben.

Lieber Vatter im Himel/du wollest dir auch innsonderheit gnediglich/inn deinem Schutz vnd Schirm/vnsern lieben Vater vnnd liebe Mutter/Bruder vnd

vnd Schwester/vnd alle Freun
de lassen befolhen sein/dieselbigen bey gesunden erbarlichen
Christlichen vnd Gottförchtigen leben vnd wandel erhalten/
Das sie nicht allein dich/ durch
deinen lieben Sohn JHEsum
Christ allezeyt lieben/ehren/loben vnd preisen/ sondern auch
vnns arme kleine/ vnd vnerzogene Kinder/ wol/erbarlich/
vñ Christlich aufferzihen/ Vnd
insonderheit vns mit allem fleiß
vnd ernst in Gotes forcht/wort
willen vnd wolgefallen vnterrichten/leren beten/dich anruffen/dich förchten vnd dir gehorsam sein/Vnd ein fein erbarlich
eingezogen vnnd tugendtreich
leben vnd Wandel führen/ auf
das wir Kinder nicht allein hie
in dieser Welt/ bey vnsern Eltern vnd Freunden leben/vnnd
dich ehren vnd loben/ Sonder

auch inn dem zukünfftigen Leben ewiglich mit jnen / allen Engeln vnd lieben Christen / dich deine gnad vnd Barmhertzigkeit rhümen. Denn Gott förchten / ist besser denn alles gut auf Erden / vnd jhn lieben ist besser denn aller reichthumb / vnd die Seligkeit besser / denn alle Ehr / Gunst / Lieb / vnd Gewalt der Menschen. Denn warlich wo vns kleinen Kindern / vnsere liebe Eltern bald durch den todt oder sonst abgiengen vnnd entfielen / ist zu besorgen wir armen kleinen vnd vnerzognen Kinderlein / möchten nicht allein arm / elend / vnd von yederman veracht vnd verlassen werden / sonder auch nicht zu Gottes forcht Wort vnd ehr aufferzogen / ja böß vnd Gottloß werden / dadurch wir nicht allein vmb das zeitliche gut des leibes / sonder

auch vmb das ewige gut der se-
len kommen. Dafür behüt vns
ja lieber Gott vnd Vatter gne-
digklich / vmb deines lieben
Sons willen.

Du wolst auch vnsern lieben
Eltern vnnd allen Eheleuten/
diese Gnad verleyhen / das sie
sich von gantzem hertzen wol/
friedlich vnd eintrechtiglich biß
an jr ende begehen / das sie bei-
de ein Hertz / Will / Gemüt vñ
Sinn haben / Denn wo Lieb
vnd Fried ist / da wonet Gott/
sein Segen / wolfart vnd alles
guts. Wo aber ist vnfried / zwi-
tracht vnnd Vneinigkeit / do ist
kein Glück / Segen noch Wol-
fart.

Lieber Vater im Himel / du
wollest auch vnsern lieben El-
tern / Brüdern / Schwestern/
Freunden / vnd allen Menschen
ein solch Hertz / Mut vnd Siñ

geben/das sie für dir/vnd allen
menschen/erbarlich/auffrichtig
vnd ehrlich leben/handeln vnd
wandeln/vnd nicht wider dei=
nen Willen/ nit wider dein ge=
bot/auch nicht wider jr Gewis=
sen/vnd jr Seel seligkeit/nicht
wider die Liebe des Nechsten/
vmb zeitliches Guts/ Gelds/
ehre/gunst vnd gewalts willen
thun noch helffen/sonder thun
alles was beide Gott vnd allen
frommen Christen lieb/nützlich
vnd wolgefellig/vñ allen Men=
schen dienstlich vnnd förderlich
ist zu besserung jres lebens. Ach
lieber Gott vnnd Vater/las dir
auch vnsere liebe Oberkeit/bei=
de Hohes vnd nidriges stands
befolhen sein/Regire jr anschle
ge/fürhaben vnd Rethe/durch
deinen heyligen Geist/vnd gib
jn gnad/verstand vnd weißheit
das sie dein Ehr/ Reych vnnd

Wort/

Wort helffe fördern vnnd groß
machen/Gericht vnnd Gerech=
tigkeit lieb habe vnnd erweise/
die bösen straffe/die frommen
schütze/nit ansehe Geld/Gut/
Ehr/Gewalt/Forcht/Gunst/
Personen oder Freundschafft/
etc. Sondern jederman recht wi
derfaren lasse/dem Armen als
dem Reychen/dem Vnbekand=
ten als dem Bekandten/auff
das wir inn Friede/Gottselig=
keyt/vnd in allen guten Tugen
den/ein Erbarlich/Göttlich/
Friedlich vnnd Christlich leben
führen/dir vnd deinem Son zu
ehren/vnnd allen Menschen zu
besserung jres lebens.

Lieber GOTT vnd Vat=
ter/Weyl wir auch ohne trewe
vnd fromme Lehrer vnd Predi=
ger nicht können sein/dich vnd
deinen willen erkennen/So
bitten wir dich trewlich vonn
gan=

gantzen Hertzen / du wollest trewe vnd fromme Lehrer vnnd Prediger in die Gemeine senden das sie vns mit deinem heiligen Wort / vnd Sacramenten / etc. trewlich vnnd Christlich verse=hen / vnd wol für stehen / vnsere Hertz tröſten / vnsern Glauben stercken / vnsere Seelen vnd Gewissen allein mit deinem Wort speisen. Darnach vns auch mit einem Erbarlichen vnd Gotse=ligen leben vnnd wandel fürge=ben / auff das dein Wort vnnd Name geehret vnnd nicht gele=stert / alle Menschen gebessert / vnd nicht geergert werden / Ja das auch alle Gottlose vnd fein de deines Worts / müssen dein Wort ehren / vnnd deinen Na=men preisen / vnd ja nit vrsache vberkommen / dein Wort vnnd Namen zu lestern.

Lieber Gott vnd Vater / du

wollest

wolleſt auch alle liebe fromme
Chriſten / für dem grimmigen
zorn vnnd wüten des Teufels /
aller Tyrannen vnnd Feinden
Gottes / gnediglich behüten /
damit ſie allezeit / ja ewigklich
hie vnnd dort / deinen heiligen
Namen ehren / preyſen vnd an=
ruffen / Vns vnd allen Menſch=
en gute exempel zu Gotes forcht
vnnd einem erbarlichen Leben
vortragen / Denn ſo wir bey
Gottloſen Eltern vnnd Leuten
aufferwachſen vnd erzogen wer
den / ſo werden wir auch Gott=
los vnd verdampt.

Du wölleſt auch lieber Vater
ja deine heilige Chriſtliche Ge=
meine bey ſolchem reinen / ſeli=
gen vnd gnadenreichen Erkent
nus deines Sons Jeſu Chriſti
der hochwirdigen Sacrament
vnd des rechten Gottesdienſts
erhalten / auff das wir ja nicht

wider

wider ins Teuffels vnnd Antte-
christisch reich fallen / vnd also
ewiglich an Leib vnd Seel ver-
loren werden / sondern bey dei-
nem Wort / Sacramenten / vñ
Gotesdiensten / im rechtẽ Glau
ben / Erkentnus vnd bekentnus
der Warheit vnd Hoffnung /
biß an vnser ende bestendig blei
ben / vnnd selig werden. Denn
wo nicht Gottes wort / vnd der
rechte gebrauch der Sacrament
ist / da ist auch nicht rechte Er-
kentnus deines willens / Da ist
kein rechter glaub / vertrawen
noch trost / da ist kein vergebũg
der Sůnden / erlôsung vom to-
de / da ist kein leben / noch selig-
keit / sondern eytel Abgôtterey
vnd Finsternis des todes / vnd
ewiger verdamnus / Denn so
wir Gotes wort verloren haben
so haben wir auch leib vnd seel /
hie zeitlich vnnd dort ewigklich
verloren

verloren/ vnd hilfft vns nicht/ ob wir gleich ſonſt der gantzen Welt gut/ Reichthumb/ gunſt gewalt vnd Ehre hetten.

Lieber Gott vnd Vater/ du wolleſt allen Menſchen inn gemein/ Lieb/ Gnad/ Barmhertzigkeit/ gnedigen Willen/ vnd alles guts erzeygen/ vnd vns allen ein ſeliges vnd frölichs ende auß dieſem jammerthal beſcheren/ vnd vns zu dir in die ewige Freude nemen/ Auff das wir alſo hie zeitlich vnd dort ewiglich one ende dich ehren/ loben vnnd preyſen/ Durch Jheſum Chriſtum deinen lieben Son/ vnſern eynigen ewigen Erlöſer vnd allein Seligmacher.

AMEN.

¶ Gedruckt zu Nürmberg/ durch Nicolaum Knorrn.

Cas

14

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Knauer, Thomas

Ein einfeltiges Christliches Schulgesprech vom Abendt vnd Morgensegen, Auch von guten vnd bösen Engeln der Jugendt in Teutschen Schulen zu gut gestellet

Nürnberg 1565

Coburg, Landesbibliothek -- Cas A 392#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11921375-1
VD16 K 1372